

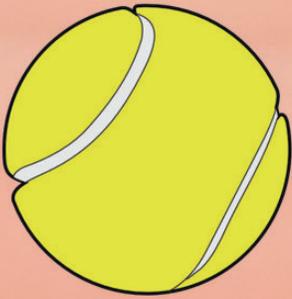
tennisfreunde24magazin.de | Heft 2/2024 | 5.95 EUR

TENNISFREUNDE 24 #7

DEIN MAGAZIN

Titelbild: Witters

OLYMPIA 2024
5 HERREN UND 3 DAMEN FÜR
DEUTSCHLAND AM START



BallMax

Für alle Fälle – Für alle Bälle

Die Vorzüge des BallMax

Der neu entwickelte BallMax ermöglicht neben den üblichen Tennisbällen auch die schnelle und bequeme Aufnahme von rot-gelben Stage 3-Kinderspielbällen. Hiermit wird das Ballsammeln für Kinder zum Spaß!

Darüber hinaus hat der BallMax weitere entscheidende Vorteile:

Ballsammeln ist zeitaufwendig. Durch den zeitsparenden Einsatz des BallMax bleibt deutlich mehr Trainingszeit.

Die Nutzung eines Arbeitsgeräts weckt die Begeisterung bei Kindern, sich an der „Sammelarbeit“ aktiv zu beteiligen. Durch die praktische 3-stufige Teleskopfunktion lässt sich der BallMax flexibel und bequem an die Körpergröße der Kinder anpassen. Selbst die kleinsten Sportler können „mitarbeiten“. Aber auch Erwachsene werden diese Flexibilität schätzen.



AKTION
3 er Set für
126 €

keine Versandkosten



Gültig bis 30.09.24
nur so lange
Vorrat reicht

Homepage



YouTube-
Video



info@ballmax.de
www.ballmax.de



SCHADE SASCHA!

Liebe Tennisfreunde,

ich weiß nicht wie es bei Euch aussieht, aber ich war begeistert von der Leistung und dem Spiel, welches Sascha bei den French Open gezeigt hat.

Angefangen mit Nadal, den weiteren Begegnungen mit Top Spielern bis hin zum Finale mit Alcaraz.

Ich glaube Sascha Zverev hat sich mit dieser Leistung bei Roland Caros auch in die Herzen der letzten Zweifler gespielt.

Der Turniergewinn beim 1000er Master in Rom war ja schon eine Kampfansage in Richtung Paris.

Sascha wir sind stolz auf Dich, Du bist nach Deiner schweren Verletzung in Paris 2022 mit einer grandiosen Vorstellung als zweiter bei diesem Turnier vom Platz gegangen, das Publikum war bei Dir.

Die Leistung von Alcaraz muss hier natürlich auch erwähnt werden, er kann aber die French Open noch lange nicht sein sogenanntes „Wohnzimmer“ nennen, weil Du Sascha mindestens einen Sessel belegt hast und wir hoffen, dass noch weiteres Mobilar von Dir dazu kommt.

Jetzt freuen wir uns erstmal auf Olympia mit Dir als Titelverteidiger.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen.

Andy



SPORT TUT GUT - SPORT TUT GUTES!

Unter dem Motto „Sport tut gut – Sport tut Gutes“ möchte der Tennisverband Rheinland-Pfalz mit Hans Beth Vereine und Turnierveranstalter aktivieren, sich für soziale Zwecke in der jeweiligen Region einzusetzen. Die Idee dahinter: Bei einem Turnier oder anderen Vereinsanlässen sollen Beteiligte die Münzen aus ihren Geldbeuteln in einen Spendentopf werfen und damit Gutes im Kampf gegen Krebs tun.



Tennisverband Rheinland-Pfalz startet Charity-Initiative zugunsten krebskranker Kinder Die Charity-Initiative „Coins-to-beat-Cancer“, die im vergangenen Jahr mit einem erfolgreichen Pilotprojekt zugunsten der Kinderkrebshilfe Mainz e.V. vom TSC Mainz getestet wurde, wird nun in ganz Rheinland-Pfalz ausgerollt werden.

OLYMPIA

WER FÄHRT NACH PARIS UND GEHT FÜR DEUTSCHLAND AUF MEDAILLENJAGD

Insgesamt schickt der Deutsche Tennis Bund (DTB) 9 Teilnehmer zu den Olympischen Sommerspielen vom 27. Juli bis zum 4. August nach Paris, ausgetragen werden die Spiele im Stade Roland Garros.

Der amtierenden Olympiasieger Alexander Zverev (ATP 4) und vier weitere Herren sind für Deutschland am Start, mit dabei Jan-Lennard Struff (ATP 35), Dominik Koepfer (ATP 65), Tim Pütz (ATP-Doppel 17), Kevin Krawietz (ATP-Doppel 17).

Bei den Damen ist Angelique Kerber, Tatjana Maria (WTA 56), Tamara Korpatsch (WTA 74) und Laura Siegemund (WTA 75) für Deutschland nominiert.



6 INTERVIEW MIT KLAUS BELLSTEDT

Das Herrenturnier am Rothenbaum wird die nächsten 5 Jahre von Tennium gemanagt.

10 BMW OPEN

Erster ATP-Titel: Jan-Lennard Struff (GER) gewinnt 37. BMW Open nach Final-Erfolg über Taylor Fritz (USA)

14 WIESBADEN OPEN (WTO)

„Da haben wir ja wieder einmal Glück gehabt“, lautet das Resümee von Turnierdirektor Rolf Schmid.

20 SINN MAINZ OPEN

DIE 9. AUFLAGE DER SINN MAINZ OPEN FINDEN VOM FREITAG, DEN 16. BIS SONNTAG, DEN 18. AUGUST 2024 AM EBERSHEIMER WEG 32 BEIM TSC MAINZ STATT.

22 T - ACADEMY

Auf über 43.000 qm nur 15 Minuten vom Internationalen Flughafen Frankfurt entfernt, befindet sich in Wiesbaden...

26 A 3.POLIFYBRE SENIOREN-OPEN

Insgesamt meldeten sich 120 Spielerinnen und Spieler

28 MIT 90 GUT DRAUF

HERBERT ALTHAUS WIRD DIESES JAHR AM 14. OKTOBER 90 UND IST IMMER NOCH....

30 MAX SCHUSTER

In der Welt des Tennis steht die einhändige Rückhand für Eleganz und Präzision. Max Schuster, ein erfahrener Trainer und Teamleiter bei SOYSAL TENNIS...

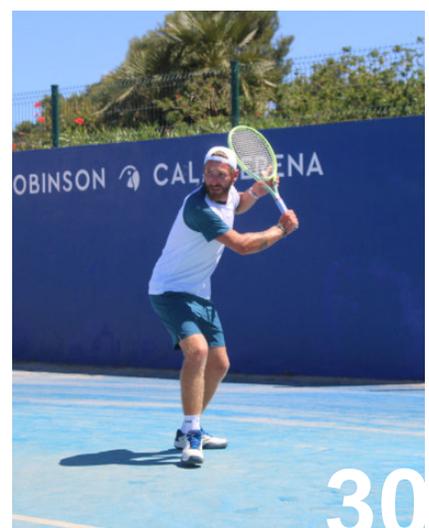
35 EYTEN

VON TENNISFREUNDE BUDENHEIM ALS BALLKIND BEI DER WIESBADEN TENNIS OPEN

36 SEITENWECHSEL

Als ehrgeiziger Hobbyspieler stand und stehe ich immer noch mit nun 63 Jahren...

INHALT





60



35



36



42

42 WIE DU IM WETTKAMPF DEIN BESTES TENNIS SPIELST

Geht es dir wie den allermeisten Clubspielern in Deutschland, Österreich und der Schweiz?

46 KAI HEINICKE

Kai Heinicke ist nach einem erfolgreichen Tennisleben im In- und Ausland nach Mainz zurückgekehrt – endgültig. Dabei hatte der einstige Profispieler seiner Heimatstadt nie den Rücken gekehrt...

52 FUNCTIONAL MOVEMENT & TENNIS-ALL-IN

Funktionale Bewegung im Tennis – Verletzungen und Schmerzen individuell behandeln und vorbeugen.

56 TENNIS IN DER TUNESISCHEN SONNE

Lutz Steinhöfel vielen Tennisfans bekannt als Buchautor, vielfacher Deutscher Meister, Mr. Bundesliga 1983 (er hat in diesem Jahr alle Einzel und Doppel in der Bundesliga gewonnen).....

60 SIX NATIONS MASTERS PADEL-TURNIER

Das von Hoenen Leasing gesponserte Six Nations Masters Padel-Turnier fand am 27. und 28. April in der PadelBox-Weiden statt.



46



52



56

10 FRAGEN AN KLAUS BELLSTEDT



Leander Herzog
Reporter TF24M



Klaus Bellstedt
Presse-Manager

INTERVIEW MIT KLAUS BELLSTEDT, PRESSE-MANAGER BEI DEN HAMBURG OPEN

Leander:

Das Herrenturnier am Rothenbaum wird die nächsten 5 Jahre von Tennium gemanagt. Du verantwortest die Kommunikation. Wofür steht das Turnier unter Tennium? Was wird anders?

Klaus:

Tennium hat die Turnierlizenz für 5 Jahre. Es ist auf jeden Fall eine langfristige Planung. Und das muss sich dann auch entwickeln. Zum Beispiel das Konzept für VIP- und Hospitality, hier gibt es große Veränderungen. Es gibt den sogenannten Rothenbaum-Club für VIP-Ticketinhaber.

Was die Spieler angeht, haben wir eine gute Mischung aus Top-Spielern wie Zverev und Rune aber auch Next-Gen-Stars wie Arthur Fils. Und dann gibt es auch noch ein paar Wildcards für junge deutsche Spieler. Den Fans bieten wir Thementage, die sollen verschiedene Fangruppen begeistern. Toll wird es sicher, wenn Kids gegen ATP-Spieler spielen. Wir wollen ran an die Fans.

Leander:

Tennium hat mit Vorjahressieger Alexander Zverev und Holger Rune zwei Top-Spieler unter Vertrag. Habt ihr dadurch mehr Zuspruch auch von anderen Spitzenspielern?

Klaus:

Nicht unbedingt. Manch andere haben vielleicht extra nicht für Hamburg gemeldet, weil sie Zverev aus dem Weg gehen wollen. Aber klar merken wir, dass die beiden Zugpferde sind. Das sieht man beim Kartenvorverkauf. Nun ist die Spielerliste auch veröffentlicht. Und jemand wie Gael Monfils zum Beispiel steht für Spaß und Entertainment. Oder auch Musetti für Spitzentennis.

Leander:

Wie wollt ihr die Hamburger miteinbeziehen? Habt ihr spezielle Ideen für das Rahmenprogramm?

Klaus:

Neben den Thementagen gibt es eine Fanzone. Da werden auch andere Hamburger Spitzensportler erscheinen. Mehr wird noch nicht verraten. Außerdem kann man neue Arten von Tennis ausprobieren und gastronomisch gibt es auch viel Neues zu entdecken.

Klaus:

Lasst euch überraschen.

Leander:

Im nächsten Jahr soll das Turnier schon früher stattfinden. Warum?

Klaus:

Das hat etwas mit dem ATP-Kalender zu tun. Im nächsten Jahr wird das Turnier im Mai stattfinden, also schon vor Roland Garros. Da werden sich hoffentlich viele bei uns auf Sand vorbereiten wollen. Dieses Jahr ist es mit den Olympischen Spielen ein Sonderfall.

Leander:

Bleibt es dann bei diesem Zeitpunkt?

Klaus:

Davon gehe ich erstmal aus.

Leander:

Könnte das Turnier wieder ein 1000-er werden?

Klaus:

Da zitiere ich mal unseren CEO Kristoff Puelinckx: „Das ist im Moment nicht vorgesehen.“

Leander:

Was plant ihr beim Preisgeld und bei Ticketspreisen?

Klaus:

Man kann zum Beispiel für einen relativ schmalen Taler mit einem Groundticket überall außer auf dem Centercourt herumlaufen und zuschauen. Das find ich prima. Das ist attraktiv. Ansonsten bewegen sich die Preise im normalen Bereich auch im Vergleich mit anderen ATP-500-Turnieren.

Leander:

Wie sieht es aus mit Sinner, Alcaraz und Djokovic? Versucht ihr, die zu bekommen?

Klaus:

Sinner spielt leider nicht bei uns, bei Djokovic ist es schwer, vorherzusagen. Auch wegen seiner Verletzung. Es wird sicher versucht, noch andere Stars zu gewinnen, die dann ganz kurzfristig kommen. Last Minute geht dann vielleicht noch was.

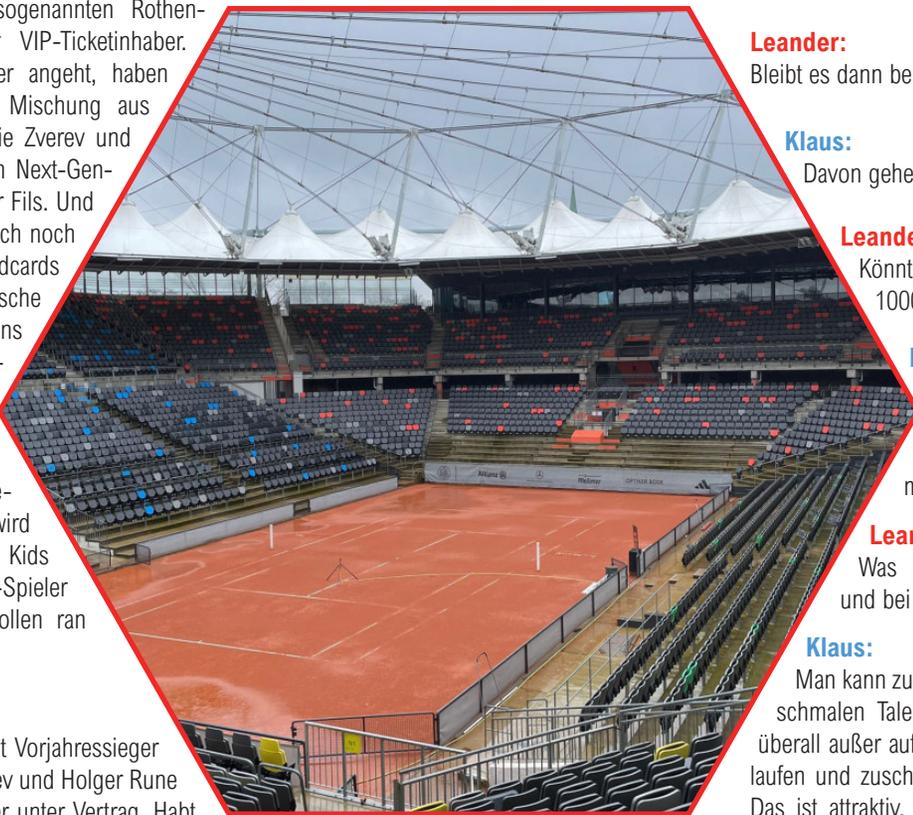


Bild: Leander Herzog

Leander:

Ihr macht eine richtige Social-Media-Rallye durch Hamburg, um Karten zu verlosen. Wie groß ist die Resonanz und wie gut sind die Hamburger?

Klaus:

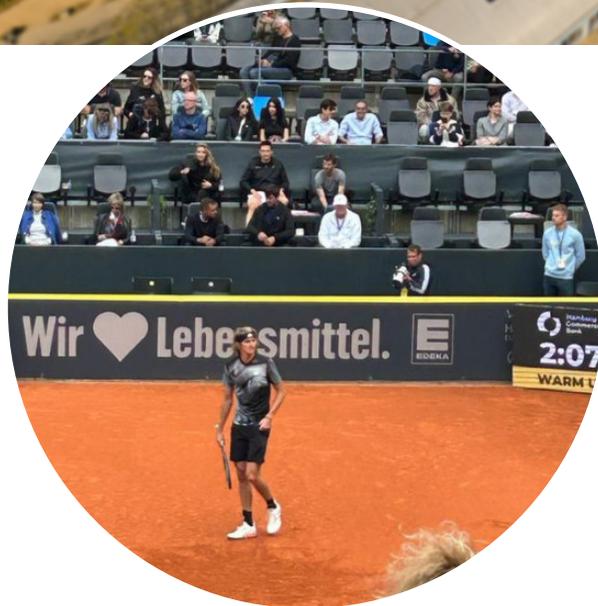
Die sind schon gut. Wir geben ja auch immer wieder neue Hinweise. Wir haben eine tolle Resonanz, vor allem auf die Freitickets.

Leander:

Wie wird der neue Siegespokal aussehen?



Bild: DCada



Bilder: Leander Herzog



HOLE DIR DEIN ABO, ALS E-PAPER ODER PRINTMAGAZIN



WWW.ABO-TENNIS-EPAPER-KIOSK.DE

BEKLEIDUNG / SCHUHE / SCHLÄGER / BÄLLE / ZUBEHÖR / BESAITUNGSSERVICE

Hast Du schon alles?
Wir schon! **Und noch vieles mehr.**

TENNIS

HANDBALL

LAUFEN

FITNESS

WINTER

EISHOCKEY



Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10.00 H - 13.00 H + 14.00 H - 18.30 H

Sa: 10.00-14.00 Uhr

Elisabethenstraße 40 · 63165 Mühlheim a. M. · Tel: 06108-67557 · sport-schweikard.de

Sport
Schweikard

» STRUFF TRIUMPHIERT BEI DEN BMW OPEN 2024 UND GEWINNT VOLLELEKTRISCHEN BMW i5 M60. «

+++ Erster ATP-Titel: Jan-Lennard Struff (GER) gewinnt 37. BMW Open nach Final-Erfolg über Taylor Fritz (USA) +++ BMW bleibt auch in der ATP-500-Ära Titelpartner +++ Siegerfahrzeug BMW i5 M60 im BMW Group Werk Dingolfing produziert +++ Yuki Bhambri (IND) und Albano Olivetti (FRA) holen Doppel-Titel +++

München/BMW Group. Ein krachender Überkopfball, dann war es vollbracht. Im vierten Finale seiner Karriere und bei seiner 13. BMW Open Teilnahme hat Jan-Lennard Struff am Sonntag in München seinen ersten Titel auf der ATP-Tour feiern können. Der 33-Jährige bezwang Taylor Fritz nach 1:19 Stunden 7:5; 6:3. Für den größten Erfolg seiner Karriere erhielt der Warsteiner ein Preisgeld von 88.125 Euro, die traditionelle Champions-Lederhose und ein vollelektrisches Siegerfahrzeug: den BMW i5 M60 (Stromverbrauch: 21,2-18,2 kWh/100 km gemäß WLTP; Elektrische Reichweite: 439-516 km gemäß WLTP). Am Finalsonntag gab BMW zudem bekannt, dass die seit 1987 bestehende Titelpartnerschaft auch zukünftig fortgesetzt und das Turnier damit auch zum Start in die Ära als ATP-500-Event im kommenden Jahr BMW Open heißen wird.

„Es war einmal mehr eine großartige Turnierwoche“, sagte Bernhard Kuhn, Leiter BMW Region Europa bei der Siegerehrung mit Übergabe der Fahrzeugschlüssel. „Die BMW Group ist stolz, dass wir zum 37. Mal Titelpartner dieses großartigen Sportevents in unserer Heimatstadt waren – und auch bleiben werden. Im Namen der BMW Group darf ich unserem Champion Jan-Lennard Struff zu einer herausragenden Leistung, dem Premieren-Titel bei den BMW Open und dem Gewinn des vollelektrischen BMW i5 M60 gratulieren.“

Ich bin mir sicher, dass er sehr viel Spaß mit diesem innovativen 5er haben wird. Spiel, Satz, Sieg und Freude. Wir freuen uns nun darauf, zusammen mit unseren langjährigen Partnern die Zukunft der BMW Open in der ATP-500-Kategorie zu gestalten.“

Auch auf den Rängen erlebten die BMW Open in diesem Jahr eine Premiere. Erstmals waren alle neun Turniertage beim Münchner Traditionsturnier im MTTC Iphitos ausverkauft. Trotz wechselhaften Wetters über die Turnierwoche hinweg sorgte eine Rekordzahl von mehr als 50.000 Besuchern für eine einzigartige Stimmung und erlebte bei den BMW Open Weltklasse-Tennis mit einer absoluten Top-Besetzung: Unter anderem hatten Olympiasieger Alexander Zverev (GER), Vorjahrgewinner Holger Rune (NOR), der ehemalige US-Open-Champion Dominic Thiem (AUT) und Félix Auger-Aliassime (CAN) am Aumeisterweg aufgeschlagen. Am Ende setzte sich Struff, der 2021 schon einmal im Finale der BMW Open gestanden hatte (4:6; 6:7 gegen den Georgier Nikolos Bassilaschwili) souverän durch und triumphierte verdientermaßen.





BILD: BMW Group



BILD: BMW Group

Dem druckvollen Spiel des Deutschen konnte Fritz im Finale auf Dauer nicht standhalten. Ähnlich war es Rune im Halbfinale gegen Struff ergangen.

Der Weltranglisten-Zwölfte, der zuletzt zwei Mal in Folge die BMW Open gewonnen und in München bis dahin noch kein Match verloren hatte, musste sich mit 2:6; 0:6 geschlagen geben. „Ich freue mich, dass ich es endlich geschafft habe und es bedeutet mir sehr viel, dass ich meinen ersten Titel in Deutschland geholt habe.“

Ich kann die nächsten BMW Open kaum erwarten, das ist ein Wahnsinnssturnier“, sagte Struff, der den Sieger-Pokal vom Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder überreicht bekommen hatte. Das Siegerfahrzeug, den BMW i5 M60, erhielt der Sieger von Bernhard Kuhnt auf dem Center Court. „Das ist ein fantastisches Auto“, sagt der sichtlich beeindruckte Champion.

„Ich bin einfach nur happy.“

Der Champion kann sich auf eine leistungsstarke Motorisierung und sportliche Fahrdynamik freuen. Denn der BMW i5 M60 bietet die typische Performance eines BMW M – und das vollelektrisch. Zudem unterstreicht die neue 5er Limousine ihren fortschrittlichen Charakter auch mit innovativen digitalen Services unter anderem für In-Car-Gaming, Audio- und Video-Streaming sowie mit besonders hochwertigen Fahrerassistenzsystemen.

Das Winner's Car hatte Turnierdirektor Patrik Kühnen am Produktionsstandort, dem BMW Group Werk Dingolfing, selbst für den Sieger der BMW Open 2024 geprüft und abgenommen. Wie das Siegerfahrzeug ist auch die Shuttle-Flotte, die BMW während des Turniers einsetzte, ausschließlich elektrisch unterwegs. Sie bestand aus den vollelektrischen BMW i7, BMW i5 und BMW i5 Touring, BMW iX, BMW iX1 und BMW iX2 Fahrzeugen.

Struff verpasste am Sonntag das BMW Open Double nur knapp:

Die Doppelkonkurrenz der BMW Open 2024 gewannen Yuki Bhambri (IND) und Albano Olivetti (FRA) nach einem spannenden Finale 7:6; 7:6 gegen Struff und Andreas Mies (GER).

Bei der herausragend besetzten Allianz Para Trophy, die ihm Rahmen der BMW Open ausgetragen wird, setzte sich Martín de la Puente durch.

Der 24 Jahre alte Spanier bezwang Gordon Reid (SCO) im Finale 2:6; 7:5; 7:6. Im Doppel gewann die französische Paarung Frederic Cattaneo/Stephane Houdet gegen das deutsche Duo Anthony Dittmar/Christoph Wilke 4:0; 4:2.





BILD: BMW Group



BILD: BMW Group

WTO

WIESBADEN TENNIS OPEN



BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN

„Da haben wir ja wieder einmal Glück gehabt“, lautet das Resümee von Turnierdirektor Rolf Schmid. „**Wir haben genau die richtige Woche ausgewählt!**“ Keine einzige Regenunterbrechung, **Zuschauerrekorde** bei strahlendem Sonnenschein in einem ansonsten verregneten Frühling und ein Teilnehmerinnenfeld, das sich sehen lassen konnte, der „Cut“ für das Hauptfeld lag bei 193 WTA. Zum ersten Mal schaffte es die Argentinierin **Julia Riera (WTA 94)**, als an Position 1 gesetzte Spielerin, die **WTO** zu gewinnen.

CREDITS: Detlef Gottwald
Siegerin Julia Riera



**IM FINALE STAND IHR KEINE GERINGERE ALS DIE AN POSITION
3 GESETZTE DEUTSCHE, JULE NIEMEIER, GEGENÜBER.**



CREDITS: Detlef Gottwald
Siegerin Julia Riera und Finalistin Jule Niemeier

Die zweitgesetzte Anna Bondar (WTA 95) schied dagegen bereits in Runde zwei gegen Publikumsliebbling Katarina Zavatska (WTA 181), die bereits zwei Mal in Wiesbaden im Finale stand, aus. Eine solch starke Besetzung ließ dann auch die Turnieranlage aus allen Nähten platzen, die Stimmung war hervorragend.



CREDITS: Axel Ruske

Die Doppelkonkurrenz gewannen MURRAY SHARAN, Samantha (GBR) und PIGOSSI, Laura (BRA)



CREDITS: Detlef Gottwald

Die Veranstalter überraschten die Zuschauer mit optischen Veränderungen der Turnieranlage. Die Verlegung des Zugangs über den Haupteingang, vorbei am gesamten Angebot des T2 Sports Health Clubs, führte die Besucher durch die gepflegte Grünanlage direkt in das Turnierdorf mit exklusiver Business-Lounge, in dem auf einer große Videowand das Spiel auf dem Centercourt übertragen wurde. Von hier waren es nur noch wenige Schritte bis zum Spielgeschehen.



James Cooney, Senior Manager World Tennis Tour ITF, also der ranghöchste ITF-Manager, beehrte mit seinem ersten Besuch eines deutschen Turniers die WTO und war voll des Lobes über eines seiner „Flaggschiffe“ der ITF. Aber auch der Australian-Open Finalist von 2003 und heutiger deutscher Damen-Teamchef, Rainer Schüttler, nutzte seinen Besuch in Wiesbaden für ein Treffen mit DTB-Vorstandmitglied Veronika Rücker und den DTB- Vizepräsidenten Jan Hanelt und Helmut Schmidbauer.



Vom Hessische Tennisverband ließen sich u.a. HTV-Präsidenten Kai Burkhardt und HTV-Sportdirektor Jörg Barthel die WTO nicht entgehen. Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr, Oberbürgermeister Gert Uwe Mende, Finanzminister Prof. Dr. Alexander Lorz und der ehemalige Innenminister Peter Beuth unterstrichen mit ihren Besuchen den Stellenwert der WTO in Wiesbaden und Hessen. Viel Lob gab es von den Spielerinnen, war doch vor allem die medizinische Versorgung aber auch das Angebot an Fitness, Wellness und Trainingsmöglichkeiten im T2 Sports Health Club optimal.



CREDITS: Detlef Gottwald

Übrigens: am Tag nach dem Finale regnete es durchgehend.



CREDITS: Detlef Gottwald

TENNIS IST LEIDENSCHAFT! DU BIST TENNIS!

Was macht einen echten Tennisfan aus? Tennis spielen und Tennismatches anschauen, falls man selbst nicht auf dem Platz steht. Das ist zumindest klar. Aber was noch? Tennis ist Leidenschaft! Tennisfans wollen ihre Leidenschaft leben und auch zeigen. Wie geht das besser, als mit der Kleidung, die man trägt? **Das Problem:** Es gab bisher niemanden, der dieses Bedürfnis befriedigt hat. **Die Lösung:** Matchpoint24!

Matchpoint24 ist ein Online-Shop von Tennisfans für Tennisfans. Leidenschaftliche Motive treffen hier auf Premium Bio Textilien. Endlich mal ein Shirt oder Hoodie mit einem individuellen Motiv oder einem lustigen Spruch, der genau zu dir passt.

Unser Tennisfreunde24 Magazin hat pfälzische Wurzeln. Genau wie die Familie Knochel, die Matchpoint24 im letzten Jahr gegründet hat. Grund genug für mich, bei Matchpoint24 anzurufen und mich mit Bastian (Geschäftsführer) auszutauschen.

Bastians Leidenschaft für Tennis war sofort durch den Telefonhörer zu spüren. Und das, obwohl er selbst kaum Tennis spielt. Er nennt sich selbst "Der Talentfreie". Ganz im Gegensatz zu Susan (Kundensupport) und Nico (Produktdesign). Im Verein spielen beide an den vorderen Plätzen ihrer jeweiligen Mannschaften und außerhalb der Spiele sind sie beide auch sehr aktiv, was den Nachwuchs angeht. 100% Tennis bei der kompletten Familie. Man merkt sofort, dass bei Matchpoint24 der Kunde nicht nur Kunde ist, sondern ein wichtiger Teil einer Gemeinschaft von Tennisfans. Auf meine Frage, wie es denn zur Gründung von Matchpoint24 gekommen ist, gab es eine klare Antwort von Bastian: "Bevor wir angefangen haben, konntest du als Tennisfan nur die üblichen Sportmarken kaufen."

Wir wollten aber mehr Individualität und noch mehr Leidenschaft. Genau wie tausende andere Tennisfans auch. So kam eins zum anderen. Nico hat ein großartiges Händchen fürs Produktdesign. Ich selbst kümmere mich um die Infrastruktur des Shops. Und Susan hält den ganzen Laden zusammen. Sie ist gefühlt rund um die Uhr für unsere Kunden da. Jetzt können Tennisfans endlich individuelle Motive auf hochwertigen Bio Textilien tragen. Wir bekommen täglich die Bestätigung unserer Community, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das ist sehr schön. Von Tennisfans für Tennisfans eben."

Angefangen haben Matchpoint24 mit einzelnen Bio T-Shirts. Mittlerweile gibt es ein sehr umfangreiches Produktsortiment von Sportshirts, über Hoodies hin zu Accessoires. Alles im Zeichen des Tennissports. Für Vereine gibt es ein besonders spannendes Angebot: Sie können ihre eigene Kollektion erhalten. Damit unterstützen Matchpoint24 mittlerweile viele Vereine in Deutschland und Österreich mit individueller Fankleidung für ihre Mitglieder.

Das Tennisfreunde24 Magazin und Matchpoint24 vereint nicht nur der pfälzer Ursprung und die Zahl 24 im Namen. Vielmehr vereint uns die Leidenschaft für Tennis. Von Tennisfans für Tennisfans eben.

Schau mal vorbei bei www.matchpoint24.de

MATCHPOINT24

Gernot G.  Verifiziert



Ist schon mein 4. Artikel. Alle Top Qualität. Tolles Design. War bestimmt nicht mein letzter.

Mia F.  Verifiziert



Ich werde ständig gefragt, woher ich den tollen Hoodie habe. 😊 Meine Freundin bestellt sich jetzt auch einen

Peter J.  Verifiziert



Sehr netter persönlicher Service. Ich kann den Shop wirklich empfehlen.



MEHR LEIDENSCHAFT IM TENNISVEREIN

- ✓ Individuelle Vereinskleidung
- ✓ Keine Kosten für den Verein
- ✓ BIO T-Shirts und Funktionsshirts
- ✓ Hoodies und Sweatjacken
- ✓ Diverse Accessoires
- ✓ Nachhaltige Produktion in 



MATCHPOINT24
www.matchpoint24.de/vereine

SiNN MAINZ OPEN

SPITZENTENNIS LIVE ERLEBEN

DIE 9. AUFLAGE DER **SiNN MAINZ OPEN** FINDEN VOM FREITAG, DEN 16. BIS SONNTAG, DEN 18. AUGUST 2024 AM EBERSHEIMER WEG 32 BEIM **TSC MAINZ** STATT.

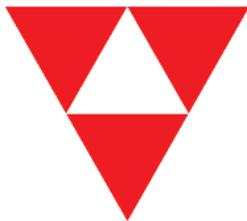
Die **SiNN MAINZ OPEN** gehören zu den Top-Turnieren in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus und nehmen eine stetig wachsende Rolle ein. Sportlich sind die **SiNN MAINZ OPEN** hochinteressant, organisatorisch ernten sie alljährlich von allen Seiten viel Lob.

Insgesamt hat dieses außergewöhnliche Sportevent Alleinstellungsmerkmale, die selten in dieser Kombination in der Tennisturnierwelt zu finden sind. Beispielhaft seien hier nur die dreifache Turnierkombination (Damen/Herren/Jugend) und das soziale Engagement für den Organspendeausweis

sowie Initiative Coins to beat Cancer genannt. Dass **SiNN MAINZ OPEN DAMEN** seit 2023 zur deutschlandweiten DTB Premium Tour gehören, ist eine hervorragende Auszeichnung auch für Mainz und Rheinland-Pfalz. Nur wenige Turniere haben dieses Qualitätsiegel.



TSC MAINZ



PREMIUM TOUR



presented by Wilson

SPITZEN-
TENNIS
LIVE
ERLEBEN

9. SiNN MAINZ OPEN vom 16. bis 18. August 2024

DTB-Ranglistenturnier Herren
DTB-Ranglistenturnier Jugend U12 / U14 männlich und weiblich

coins
to beat
cancer

unterstützt durch MAINZ OPEN
ORGAN
SPENDE
Die Entscheidung zählt!

Wir danken unseren
Unterstützern:



NEUSSELKPA



www.mainz-open.de
www.tsc-mainz.de



BARTENBACH



» T2 - ACADEMY «

Auf über 43.000 qm nur 15 Minuten vom Internationalen Flughafen Frankfurt entfernt, befindet sich in Wiesbaden eine neue und hochprofessionelle Tennisacademy.

Mit dem Slogan „**The One...**“ zeigt die Academy, die 2022 neu erbaut worden ist, dem ambitionierten Profi von morgen, dass seine Suche nach einem in allen Belangen professionellen Umfeld ein Ende hat.

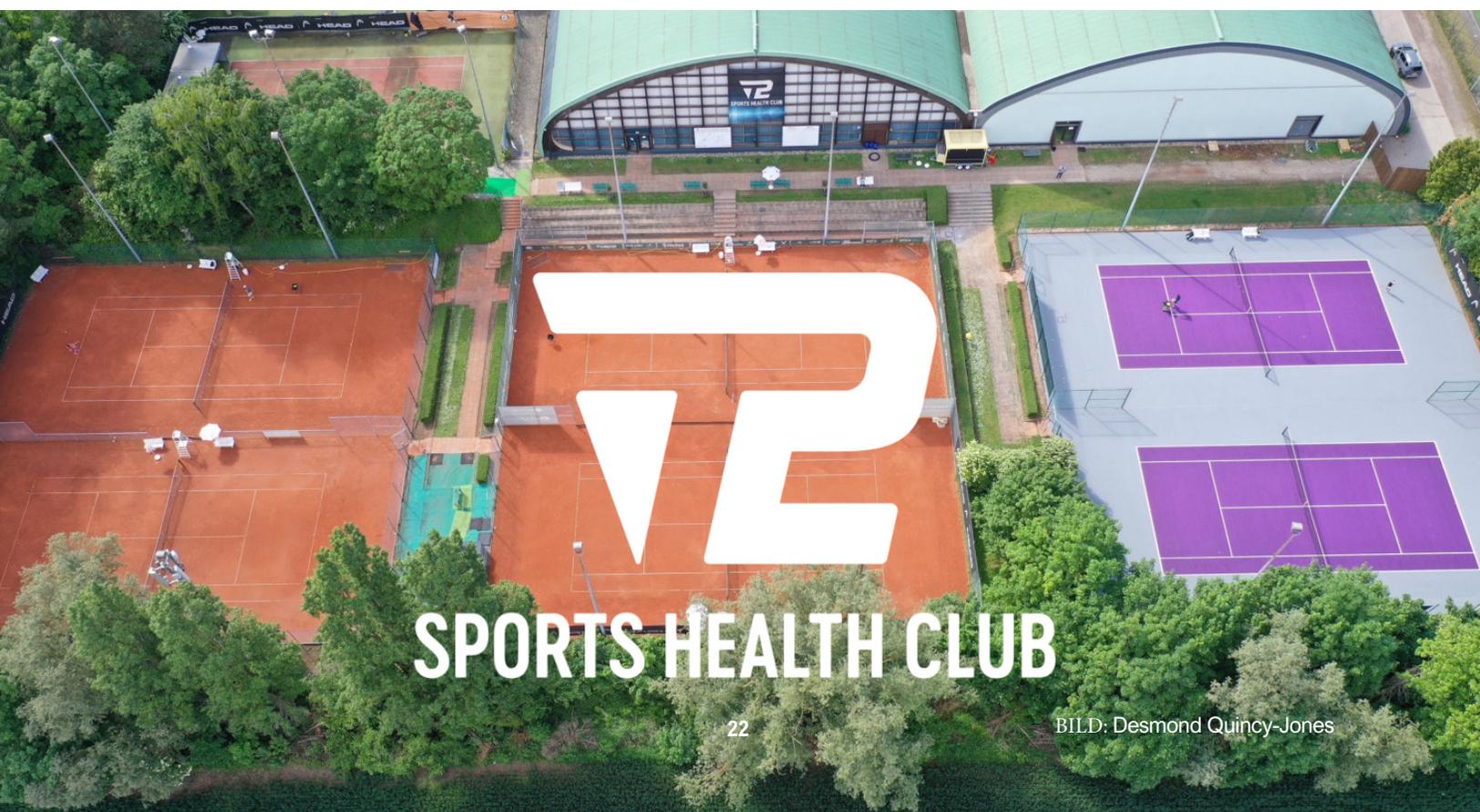
Mit insgesamt 15 Plätzen auf 3 verschiedenen Belägen, einem hochmodernen Athletik- und Fitnessbereich auf über 3000m², Skillcourt, Trainingsgeräte, innovativer Sensopro, Alpha-Cooling mit Kryo-Technik für die Regeneration, einem Wellnessbereich mit Edelstahl-Pool, 4 verschiedenen Saunen, Ruheräumen, Massageräumen, einem Outdoor-Gym sowie einem riesigen Stretching-Bereich, Padel Outdoor Courts, bietet die **T2-Academy** die perfekte Infrastruktur.

Für das Gründerteam um **Christian Tarau**, dessen Leidenschaft seit über 30 Jahren der Tennissport ist, ist das aber natürlich nicht ausreichend.

„Für den Tennisspieler ist neben der Infrastruktur der Coach entscheidend. Ein sehr gutes und auf der **Profi-Tour** erfahrenes Trainerteam ist die wichtigste Komponente, um einen Spieler bestmöglich zu entwickeln“ sagt Tarau und hat mit Marius Kur als sportlichen Leiter und Artem Smirnov als Head-Coach zwei absolute Vollprofis im Team.



BILD: Desmond Quincy-Jones



„Coaches, die selbst auf der **ATP-Tour** als Profis unterwegs waren und überdies über ein unglaubliches Know-How verfügen sind natürlich für eine Academy goldwert“, erläutert Tarau sein Trainerteam. Mit den beiden Athletiktrainern bestehend aus Sportwissenschaftlern um Lars Kirchhoff mit internationaler Erfahrung und Daniel Grieb wird das Team komplettiert.

Über 40 Ranglistenspieler, die sowohl auf nationaler Ebene, als auch auf der Tennis-Europe-, ITF-Juniors-, ATP- und WTA-Tour unterwegs sind, haben mittlerweile in Wiesbaden ihr Zuhause gefunden.

Die im Februar gestartete Schulkooperation mit der Obermayr International School in Wiesbaden rundet das ganzheitliche Angebot ab. Die Spieler können neben dem Tennistraining auch das deutsche Abitur in der **T2-Academy** erlangen.

„Die Spieler, die sich über einen längeren Zeitraum hier ausbilden lassen, werden das erforderliche Niveau, welches für ein Stipendium an einer unserer Partner-Universitäten in den USA erforderlich ist, erreichen können.“ beschreibt Kur einen der möglichen Wege. Drei Spieler der Academy haben bereits für das kommende Semester in den USA ein Vollstipendium unterschrieben.

„Unsere tägliche Motivation schöpfen wir aus dem Willen die Spieler auf die Tour zu bringen“ ergänzt Kur, der als einer der wenigen deutschen Trainer bei allen Grand Slams bereits als Coach unterwegs war.

Doch nicht nur für die Profis bietet das T2 in Wiesbaden das optimale Ambiente, auch die Jüngsten sowie der Breitensport finden hier in der angegliederten Tennisschule bzw. im Perspektivkader für die Academy ein maßgeschneidertes Paket.

„Einfach vorbeikommen und alles auf sich wirken lassen“ kürzt Tarau das breit aufgestellte Angebot ab. „Wir haben für jeden Spieler das individuelle Paket und sind mit Leidenschaft dabei“ ergänzt Kirchhoff.

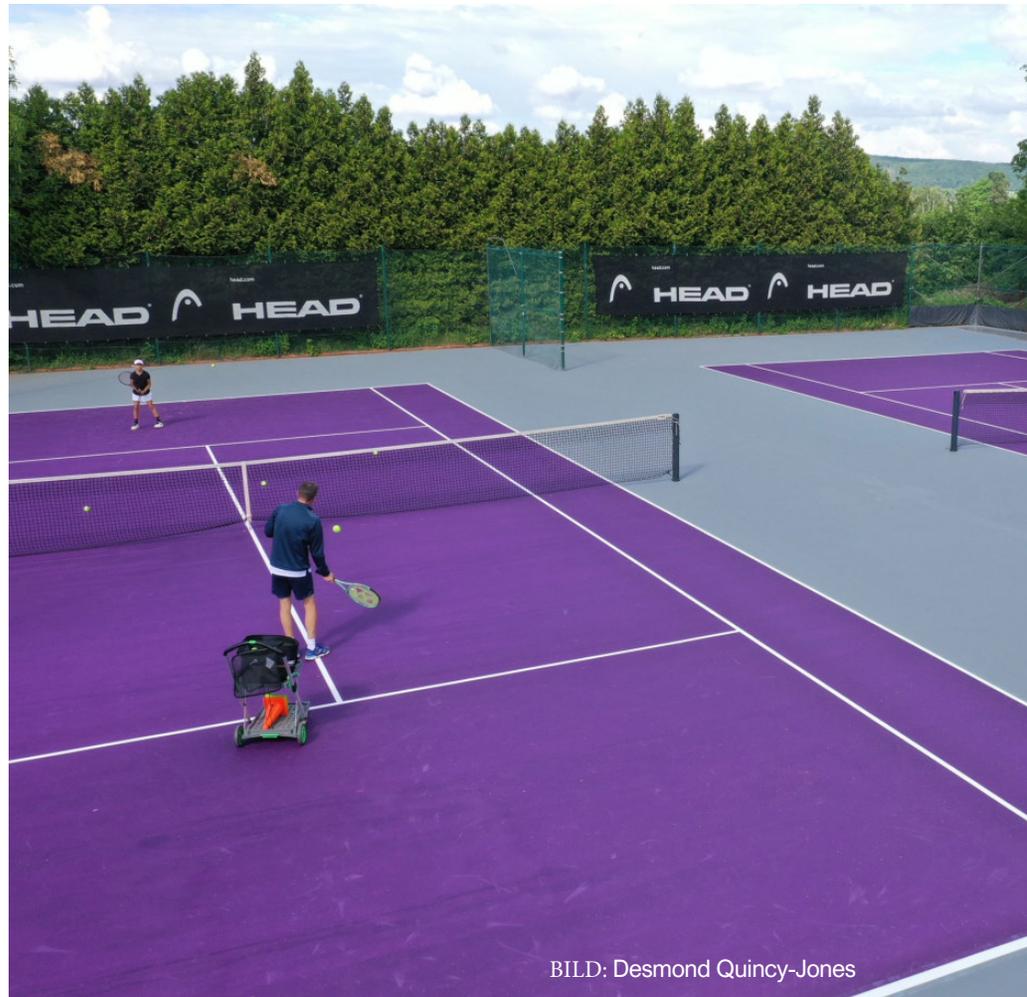


BILD: Desmond Quincy-Jones



BILD: Desmond Quincy-Jones

T2 ACADEMY TEAM



Chris Tarau
Head Coach/ Founder



Artem Smirnov
Head Coach



Marius Kur
Head Coach



Daniel Grieb
Head Coach Athletik



Lars Kirchhoff
Head Coach Athletik



BILD: Desmond Quincy-Jones



SPORTS HEALTH CLUB

KONTAKT

eMail: info@t2-sports.club - eMail: www.t2-sports.club

T2 Tennis Academy Telefon: 06122 - 53 000 - Oppelner Straße 3 - 65205 Wiesbaden-Nordenstadt

IHR EXPERTE

FÜR BESTICKUNG UND TEXTILDRUCKE ALLER ART IM RAUM MAINZ & RHEINHESSEN.

Seit der Gründung im April 2013 konnten wir aufgrund der vorhandenen langen Erfahrung im Textilveredelungs- und Grafikbereich direkt durchstarten und haben uns seitdem von 50m² Ladenfläche auf nun ca. 180m² Produktionsfläche mit 100m² Lager vergrößert. Mit aktuell 25 Jahren Erfahrung in der Branche verstehen wir unser Handwerk und können Ihnen für jegliche Anfragen beratend und ausführend zur Seite stehen.



Was wir anbieten

Unsere Kernkompetenz liegt im Bereich der Bestickung und Bedruckung von Textilien aller Art mit verschiedenen Verfahren. Aber auch die Herstellung von Bannern, Fahnen und Aufklebern können wir in allen möglichen Varianten anbieten.

Als kleines Extra produzieren wir auch Buttons in zwei Größen mit unterschiedlichen Rückseiten, je nach Einsatzzweck. Für all diese Leistungen bieten wir auch einen Grafiks-service an, um Ihre Vorhaben in optimaler Qualität umzusetzen.

C7-BOX

Abholung / Anlieferung

Für mehr Flexibilität bieten wir mit unserem Box-System die Möglichkeit Abholungen und Anlieferungen unabhängig von unseren Öffnungszeiten durchzuführen, wie eine Paketstation.

Das bin ich

Christian Bernd, Inhaber und Gründer von C7-Textildruck.

Christian Bernd, Inhaber und Gründer von C7-Textildruck. Als 1982er Jahrgang bin ich mit 16 Jahren im Bereich Textilveredelung gelandet. Auch während der Ausbildung zum Kaufmann für audiovisuelle Medien und dem BWL-Studium (VWA) bin ich dieser Branche immer treu geblieben. Als ich 2013 vor der Entscheidung stand wie es beruflich weitergehen sollte, habe ich mich dazu entschlossen mein eigenes Unternehmen zu gründen und dieses als professionellen, modern aufgestellten Betrieb zu etablieren.

Nach nun fast 10 Jahren auf eigenen Beinen freue ich mich jeden Tag über das bis jetzt erreichte und auf alles was die Zukunft bereit hält.



Am Hofgut 3
55268 Nieder-Olm
(Gewerbepark)
06136 - 917 55 05
c7@c7-textildruck.de

- Textildruck
- Bestickung
- Flockdruck
- Aufkleber
- Arbeitskleidung
- Siebtransferdruck
- DTF-Transferdruck

www.c7-textildruck.de

ERFOLGREICHE

3.POLIFYBRE-SENIOREN-OPEN IN BAD EMS

STARKES NIVEAU DER 120 TEILNEHMER

Der Veranstalter Horst Kelling und sein Team, ebenso der TC BW Bad Ems, welcher seine Tennisplätze für das Tennis-Senioren-Turnier zur Verfügung stellte, zeigten sich nach der Turnierwoche (**21.04.-28.04.2024**) mehr als zufrieden.

Bereits zum dritten Mal gastierten die Polifybre-Senioren-Open in der Kurstadt Bad Ems. Insgesamt meldeten sich **120 Spielerinnen und Spieler** unterschiedlicher Altersklassen zum Turnier auf der Insel Silberau an. Bei den Seniorinnen wurden die AK 50 – Ak 80 und bei den Senioren die AK 50 – 85 gespielt.

Aus der ganzen Republik, sogar aus Bayern und Dresden, reisten die Aktiven an, um wertvolle Punkte für die Deutsche Rangliste zu sammeln. Das Turnier ist beim Deutschen Tennisbund als zweithöchste Kategorie (**S-2**) im Seniorentennis eingestuft.

Von den 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden 85 in den Deutschen Ranglisten geführt. Jeder fünfte sogar in den TOP 20 und zehn in den Top 10. Vom TC Bad Ems nahmen 7 Spielerin unterschiedlichen Altersklassen teil. Besonders zu erwähnen sind die Sieger bei H 75 Horst Kelling und bei H 70 Arnold Neumann vom TC BW Bad Ems.

Vom benachbarten TC RL Lahnstein siegte Sandra Beyl und holte den Titel bei den Damen in der AK 55.

Im Laufe des Turniers fanden **145 Matche** statt. Aufgrund des hohen Niveaus der Spielerinnen und Spieler waren sehr viele Matche eng umkämpft. Abseits der Jagt nach wertvollen Punkten für die DRL war die Atmosphäre sehr familiär und freundschaftlich. Hervorzuheben ist der Spielerabend am Mittwoch. Hier wurde bei leckerem Essen und Trinken bis spät abends gegessen und sich ausgetauscht.

Auch **2025** werden die **Polifybre-Senioren-Open** in Bad Ems stattfinden. Viele Spielerinnen und Spieler haben ihr kommen bereits zugesagt-sofern die Gesundheit es zulässt.

Text: Horst Kelling



Bild: Mike Hewel

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Senior:innen AK40 bis AK90

22.07. - 04.08.2024

Ingelheimer Tennisclub
www.dsm-ingelheim2024.de



Turnier-Partner



DTB-Partner



» MIT 90 « GUT DRAUF

UND IMMER NOCH VIEL SPASS AM TENNIS

HERBERT ALTHAUS WIRD DIESES JAHR AM 14. OKTOBER 90 UND IST IMMER NOCH BEGEISTERT AUF DER TENNIS-TOUR IM IN- UND AUSLAND UNTERWEGS. DER TENNIS-SUPER-SENIOR AUS HAMBURG-HARBURG BEEINDRUCKT ÜBERALL MIT SEINER FITNESS UND SEINEN GROSSEN ERFOLGEN WELTWEIT.

Von Inge Stegnajic: Das Jahr 2024 hat erst begonnen und ist sportlich ein besonderes Jahr, für Herbert Althaus, aber auch für den Deutschen Tennisbund. Mit ihm wurde Geschichte geschrieben. Erstmals gingen bei den 55. Nationalen Tennis- Hallenmeisterschaften von Deutschland in Essen vier Teilnehmer in der Altersklasse Herren 90 an den Start. Mit 3:0-Siegen wurde Herbert Althaus erster deutscher Hallenmeister in der neuen Altersklasse.

Pausieren ist für den agilen Tennis-Senior ein Fremdwort, denn eine Woche später schlug der Hamburger bereits bei den ITF World Individual Championships in Manavgat in der Türkei auf. Dort wurde er der erfolgreichste deutsche Teilnehmer, denn er

siegte in der AK 90 im Einzel, im Doppel mit Werner Marx und im Mixed AK 85 mit Elisabeth van Bömmel. Mit dem deutschen Team unterlag er im Finale im entscheidenden Doppel gegen die USA im Match-Tiebreak 7:10, und so mussten sich Herbert Althaus, Horst Hätti und Werner Marx mit Silber zufrieden geben.

Im April spielte der Hamburger wieder in Manavgat beim hochrangigen ITF-Turnier in der AK 85 mit und musste dort aber im Finale eine der wenigen, höchst seltenen, Niederlagen gegen Kurt Stief hinnehmen. „Das war ärgerlich, denn ich hatte eine leichte Gruppe und habe mehr herumgesessen, als gespielt. Ich war gar nicht im Schlag und hatte dann im Finale mit Kurt Stief den

ersten starken Gegner und verlor 9:11 im Match-Tiebreak. Die Turniergestaltung wird für Herbert Althaus etwas schwieriger.

„Ich wollte Pfingsten in Bühl in der Altersklasse 90 spielen, aber dort sind noch keine Meldungen bei den 90ern eingegangen, denn einige meiner Kameraden schwächeln ein wenig.“

Ich hoffe, dass sie bald alle wieder fit sind“, merkt der 89-Jährige an und fügt hinzu: „In den USA ist die Beteiligung bei 90ern größer.“ Wenn nicht in der AK 90, dann kann sich der motivierte Super-Senior bei den Turnieren mit den 85ern messen und wird die Punktspiele in der Regionalliga Nord-Ost Herren 80 für den HTuHC Harburg absolvieren.

EIGENSCHAFTEN: IMMER EHRGEIZIG, MOTIVIERT, ZIELSTREBIG, FAIR, FREUNDLICH UND LIEBT DIE GESELLIGKEIT NACH DEM SPIEL

In seinem Geburtsjahr 1934 und in den Folgejahren dachte niemand aus der Familie Althaus an Tennis. Aber bereits in dieser trostlosen Zeit entdeckte er seine Liebe zum Tennis, denn eines Tages brachte die Nachbarstochter zwei Tennisschläger mit – und Herbert hatte „den Sport fürs Leben“ entdeckt.

1950 trieb Herbert Althaus zwei Paten auf und trat in den Tennisclub ETUF Essen ein. Schule und Ausbildung zum Großhandelskaufmann und zusätzliche Abendkurse in Englisch und Französisch, mit dem Ziel Außenhandelskaufmann, ließen ihm wenig Zeit zum Tennis, ermöglichten ihm aber einen guten Job bei Mercedes. In dieser Firma begann er seinen beruflichen Werdegang und in dieser endete er auch im Jahr 1999 mit dem Eintritt in den Ruhestand.

Im Jahr 1976 landete er beruflich in Hamburg und hatte dort das Glück, einen vermögenden, gleichaltrigen Tennisenthusiasten kennenzulernen, der zur Verstärkung seines Tennis Teams Topspieler aus der ganzen Welt engagierte. Und nicht nur das – jedes Jahr flog Herbert mit dem Team zur Saisonvorbereitung nach Florida, um unter der Leitung eines ehemaligen australischen Wimbledon Siegers die eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

Noch heute ist er diesem Tennisfreund für das dankbar, was er mit ihm und durch ihn erleben durfte.

Sein beruflicher Wunsch, in Australien zu arbeiten, erfüllte sich nicht. Aber sein Wunsch, einmal auf australischem Rasen zu spielen, ging 2009 in Erfüllung, als er mit dem deutschen 75er CUP-Team an den Weltmeisterschaften in Perth teilnahm.

Herbert Althaus muss in Perth einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben, denn ein Jahr später wurde er mit seiner Frau dorthin eingeladen, um für Western Australia bei den australischen Doppel Meisterschaften der AK 75 teilzunehmen. Natürlich war er sofort bereit und überzeugte später mit einem dritten Platz bei den Einzel Wettbewerben.

Während seines Berufslebens blieb wenig Zeit für Tennis – daher spielte Herbert in dieser Zeit fast nur Medenspiele. Die große Zeit der Turniere begann erst mit seinem Ruhestand 1999 – und dann aber auch gleich richtig.

Viele Titel bei Deutschen- und Europameisterschaften und hochrangigen Turnieren konnte Herbert Althaus in den vergangenen 25 Jahren gewinnen.

Besonders hervorzuheben sind seine Weltmeistertitel 2021 und 2024 sowie mit der deutschen Mannschaft 2015 in der AK 75 und 2021 in der AK 85. Viermal wurde Althaus Vizeweltmeister mit der Mannschaft.

Wenn man Herbert Althaus auf dem Platz sieht, glaubt man nicht, dass er bald 90 wird. Er sieht nicht nur gesund und sportlich aus, er ist tatsächlich einer der Fittesten seiner Altersklasse 85/90 auf der gesamten Tour.

Das hat viel mit gut aufgebautem und sinnvoll dosiertem Training und viel Wettkampfpraxis zu tun, aber er hat, wie er selbst sagt, die sehr guten Gene von seinem Vater geerbt. Der war Olympia-Teilnehmer 1928 in Amsterdam über 800 m, hat als Rentner mit Langstreckenläufen begonnen und hält noch bis heute den Weltrekord über 10.000 Meter bei den über 90jährigen. Mit 94 Jahren ist er in Südafrika Weltmeister im 10.000 Meter Lauf geworden.

Über Tennis im Alter sagt er:

„Tennis ist ein phantastischer Sport im Alter. Wir alten Herren über 80 oder gar 85 tummeln uns immer häufiger bei Turnieren. Weil wir immer noch ausreichend gesund und fit sind und weil wir den Ehrgeiz haben noch zu siegen. Fast immer auf und vor allem neben dem Platz haben wir eine Menge Spaß miteinander. Man besucht Tennisturniere an den schönsten Orten der Welt, trifft eine Vielzahl nationaler und internationaler Freunde und genießt die Geselligkeit auf und neben dem Platz, sowie alles, was das Leben lebens- und liebenswert macht.“

Tennis ist sehr wichtig für Herbert Althaus, aber das Wichtigste in seinem Leben ist die Familie.

„Mit meiner lieben Ehefrau Ilona, die ständig dabei ist, habe ich zwei sportliche Töchter und vier Enkelkinder, die auch schon mit dem Tennis Bekanntschaft gemacht haben“, äußert sich Herbert Althaus glücklich und zufrieden.



BILD: Inge Stegnjajic

TEAMLEITER DER INTERNATIONAL ANERKANNTEN TENNISSCHULE VON SOYSAL TENNIS AUF MALLORCA IM ROBINSON CALA SERENA, BESCHREIBT DEN ABLAUF EINER OPTIMALEN EINHÄNDIGEN RÜCKHAND



In der Welt des Tennis steht die einhändige Rückhand für Eleganz und Präzision. Max Schuster, ein erfahrener Trainer und Teamleiter bei SOYSAL TENNIS, teilt seine Expertise zum optimalen Ablauf dieser anspruchsvollen Technik, die sowohl Amateure als auch Profis begeistert.

Natürliche Körperausrichtung

Die einhändige Rückhand beginnt mit einer natürlichen Ausrichtung des Körpers. Die Schlagschulter ist vorpositioniert, was eine ergonomische Schwungbewegung ermöglicht. Diese Position reduziert die Notwendigkeit einer übermäßigen Körperverdrehung und bietet biomechanische Effizienz. Max Schuster betont, dass dieser Aspekt besonders wichtig ist, um eine kraftvolle und sichere Rückhand zu gewährleisten.



Einfache Griffhaltung

Der Eastern-Rückhandgriff ist der Schlüssel zu dieser Technik. Dieser Griff ist intuitiv und einfach zu erlernen, ähnlich dem Drehen einer Türklinke. Schuster führt aus, dass die Einfachheit des Griffs es Spielern ermöglicht, sich schneller anzupassen und die Technik effektiver umzusetzen.



Fließende Ausholbewegung

Die Ausholbewegung ist entscheidend für den Erfolg des Schlages. Eine große, fließende Bogenbewegung bereitet die Muskeln optimal auf den Schlag vor und minimiert das Risiko von Verletzungen. Der Trainer unterstreicht die Bedeutung einer harmonischen Bewegung, die aus dem ganzen Körper heraus initiiert wird.

Optimaler Treffpunkt

Der ideale Treffpunkt liegt direkt vor der Schlagschulter, wo der Spieler den Ball mit maximaler natürlicher Kraft treffen kann. Schuster erklärt, dass das Erreichen dieses Punktes das Timing vereinfacht und die Genauigkeit des Schlages deutlich erhöht.



5

Effektiver Follow-Through

Nach dem Ballkontakt ist ein kontrollierter und natürlicher Durchzug essentiell. Der Schläger endet elegant über der Schulter, was nicht nur die Präzision des Schlages fördert, sondern auch eine geschmeidige Beendigung der Bewegung unterstützt. Dieser Teil der Technik hilft, den Ball kraftvoll und präzise zu spielen.



Max Schuster schließt mit der Bemerkung, dass die einhändige Rückhand nicht nur eine ästhetisch ansprechende Option für Spieler ist, sondern auch biomechanische und ergonomische Vorteile bietet, die sie besonders effektiv und schonend für den Körper machen. Diese Einsichten bieten eine tiefere Betrachtung der Technik, die in Trainingsprogrammen für Spieler aller Niveaus integriert werden sollte.

Tennisrevolution mit PlaySight SmartCourt 2.0

Vor einem Jahrzehnt entfachte PlaySight eine Sportrevolution, indem es seinen bahnbrechenden AI SmartCourt in die Welt des Tennis einführte. Diese bahnbrechende Innovation demokratisierte und automatisierte High-End-Fähigkeiten, die zuvor nur im Spitzensport verfügbar waren, und machte sie auf jedem Tennisplatz zugänglich. Heute führt PlaySight weiterhin die Marktentwicklung an mit der Einführung seiner Next-Generation-AI-Smart-Court-Technologie.

Aufgrund seiner umfangreichen Erfahrung in der Integration von fortschrittlichen AI- und Computer-Vision-Technologien in Tennisclubs, Akademien und Verbände weltweit hat PlaySight eine neue Generation von Smart Courts entwickelt. Der PlaySight SmartCourt 2.0 ist speziell auf die Bedürfnisse von Clubbesitzern, Tennistrainern und Spielern zugeschnitten.



Chen Shachar, Mitbegründer und CEO von PlaySight, teilte die Vision des Unternehmens: "Wir wollten ein Produkt entwickeln, das erschwinglich genug ist, um auf allen Plätzen in jedem Club installiert zu werden und sie in Smart Courts zu verwandeln, ohne dabei Kompromisse bei der Qualität einzugehen. Unsere neuen Produkte werden uns helfen, unsere Vision zu verwirklichen, alle analogen Plätze in digitale/smart Courts zu verwandeln und damit sowohl Unterhaltung als auch Leistung zu steigern."

Während PlaySight sich von der Bereitstellung von High-End-Analysen hin zur Bereitstellung neuer Live-Stream- und Multi-Angle-Broadcast-Funktionen, einschließlich komprimierter Spielhighlights, weiterentwickelt, hebt es den Tennissport weiterhin auf ein höheres Niveau. In den letzten Jahren hat PlaySight seine Dienstleistungen erweitert und ist zu einem Ökosystem von Dienstleistungen geworden, das Live-Streaming, Spielerentwicklung und Coaching-Tools, Scoring-Integration, VAR und detaillierte Spielanalysen mit Videoverknüpfung umfasst.

Die neue Produktlinie von PlaySight umfasst feste und tragbare Lösungen, die für den Club-, Hochleistungs- und Turniermarkt konzipiert sind. Der PlaySight PRO, eine fest installierte Multi-Kamera-Lösung, ist für Tennisclubs konzipiert und bietet Full-HD-Videoaufzeichnung, Live-Action-Tracking, Instant Replay und Live-Streaming aller Übungen und Spiele. Dies verwandelt einen regulären Platz in einen SmartCourt. Die Multi-Kamera-Lösung von PlaySight verwendet hochwertige Full-HD-Kameras, die mit 50/60 Bildern pro Sekunde (FPS) laufen, und beinhaltet eingebaute Dewarping-Algorithmen für eine hochwertige Bildqualität. Diese Multi-Kamera-Einrichtung ermöglicht es Trainern, Spieler aus verschiedenen Winkeln zu analysieren und reichhaltigeren Inhalt für die Zuschauer zu erstellen.

Der PS GoMobile ist ein tragbarer SmartCourt. Mit der Einführung des PlaySight GoMobile in den letzten Jahren ist die Flexibilität, die Programme jetzt beim Live-Streaming haben, größer denn je. Diese GoMobile-Kameras, die ihre branchenführende Qualität beibehalten, sind perfekt für jeden Kunden, der ein schnelles, einfaches und hochwertiges Übertragungserlebnis sucht, ob auf oder außerhalb des Campus. Der GoMobile ist auch das



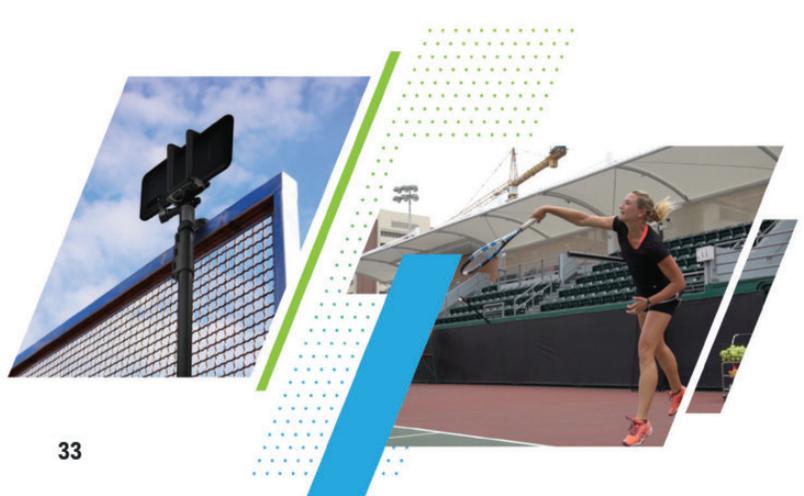
ultimative Werkzeug für Clubs, die es auf Outdoor-Plätzen während des Sommers einsetzen möchten oder es zwischen den Plätzen bewegen möchten. Es ist eine ideale Lösung für Hochleistungsspieler und Trainer, die Live-Streaming, Aufzeichnung, Wiederholung und Analyse unterwegs ermöglicht, wo immer der Spieler spielt, und so Remote-Scouting und Fan-Engagement erleichtert. Der neue GoMobile bietet zusätzliche Flexibilität und kann als Einzelkamera pro Platz oder als Mehrkamera-Lösung für einen Center Court verwendet werden.

Der GoMobile ist das ultimative Werkzeug für Tennisturniere und revolutioniert das Übertragungserlebnis im Tennis. Es beinhaltet Multi-Kamera-Fernproduktion, Punktzahl, Grafiken, Kommentare, automatisierte AI-Spielhighlights und komprimierte Spiele.

Die neuen Spielanalysen von PlaySight bieten professionelle, datengetriebene Tennisanalysen und Einblicke für Spieler, Trainer und Fans auf der ganzen Welt. Dies ist wirklich ein Game-Changer in der Welt des Tennis.

Über PlaySight

PlaySight hat sich als Marktführer im Sporttechnologiemarkt etabliert und bringt die fortschrittlichsten und elitärsten Fähigkeiten auf alle Sportebenen weltweit: automatisierte Produktion und Live-Streaming, Video-Wiederholung (VAR), professionelle Coaching-Tools und einen Live- und On-Demand-Sport-OTT-Kanal - das PlaySight Sports Network (PSSN). Die PlaySight SmartCourt AI-Technologie versorgt Athleten, Trainer, Teams und Ligen weltweit mit ihrer vernetzten Kameraplattform. Die Technologie wird derzeit von Hunderten von College-Programmen, der USTA, ITA, IMG Academy sowie der NBA, MLB, NHL und auf allen Sportebenen eingesetzt, einschließlich Tennis, Pickleball, Padel, Basketball, Baseball, Hockey und anderen. Weitere Informationen finden Sie unter www.PlaySight.com.



ACE

DOUBLE FAULT

FORCED ERROR

1ST SERVE

WINNER

12	J. DAWSON	AUS	•	5	7	3	15
34	R. NOY	AUS		7	4	1	30

playsight

HIGHLIGHTS 5:00

HIGHLIGHTS 4:30

HIGHLIGHTS 2:15

playsight

CONNECTING YOUR SPORT

PlaySight Germany

Tennisschule-Happyclients.de

+491703454630

www.playsight.com

VON TENNISFREUNDE BUDENHEIM ALS BALLKIND BEI DER WIESBADEN TENNIS OPEN

ICH BIN EYTEN UND HATTE DAS GLÜCK BEI DER WIESBADEN TENNIS OPEN (WTO) ALS BALLKIND TEILZUNEHMEN. ES WAR EIN ERLEBNIS DER BESONDEREN ART FÜR MICH.

Die Teilnahme war pure Emotion und Motivation, ich konnte einige wertvolle Erfahrungen sammeln. Das konnte ich als Ballkind für mich bei diesem tollen Turnier an Erfahrung mitnehmen.

Teamarbeit und Verantwortung: Sie arbeiten im Team und müssen sich darauf verlassen, dass jeder seine Aufgabe korrekt erfüllt. Sie tragen Verantwortung für einen reibungslosen Spielablauf, indem sie Bälle schnell und effizient einsammeln und weitergeben.

Nähe zu Spitzensportlern: Sie kommen in direkten Kontakt mit Profi-Tennispielern, was oft inspirierend ist und ihre Begeisterung für den Sport stärkt.

Stressbewältigung: Ballkinder müssen unter Druck ruhig und konzentriert bleiben, da sie im Rampenlicht und oft vor einem großen Publikum arbeiten.

Verbesserte Konzentration und Reaktionsfähigkeit: Sie müssen ständig aufmerksam sein und schnell auf Spielsituationen reagieren, was ihre geistige und physische Reaktionsfähigkeit fördert.

Erlebnis großer Events: Sie haben die Gelegenheit, bei großen Turnieren und Matches hautnah dabei zu sein, was oft ein unvergessliches Erlebnis ist.

Soziale Fähigkeiten: Durch die Zusammenarbeit mit anderen Ballkindern und Offiziellen entwickeln sie ihre sozialen Fähigkeiten weiter und lernen in einem professionellen Umfeld zu agieren.

Disziplin und Professionalität: Sie müssen sich an strenge Regeln und Abläufe halten, was ihre Disziplin und ihr Verständnis für professionelles Verhalten stärkt.

Insgesamt hat mir die Tätigkeit als Ballkind nicht nur die Möglichkeit gegeben, Tennis aus nächster Nähe zu erleben, sondern auch mit der argentinischen Julia Riera, einer Weltklasse-Spielerin, ein Trainingsspiel zu machen.

Die Energie des Turniers, die Leidenschaft im Spiel, hat mich inspiriert, hat mich gefangen genommen, mit all ihrem Gefühl. Die Motivation brennt, die Lust zu trainieren wächst. Dank diesem Erlebnis fühle ich mich stark und erhoben, bereit für den nächsten Schritt.

Ein Dankeschön an den Turnierveranstalter der WTO



BILD: Die Siegerin Julia Riera und Ballkind Eyten

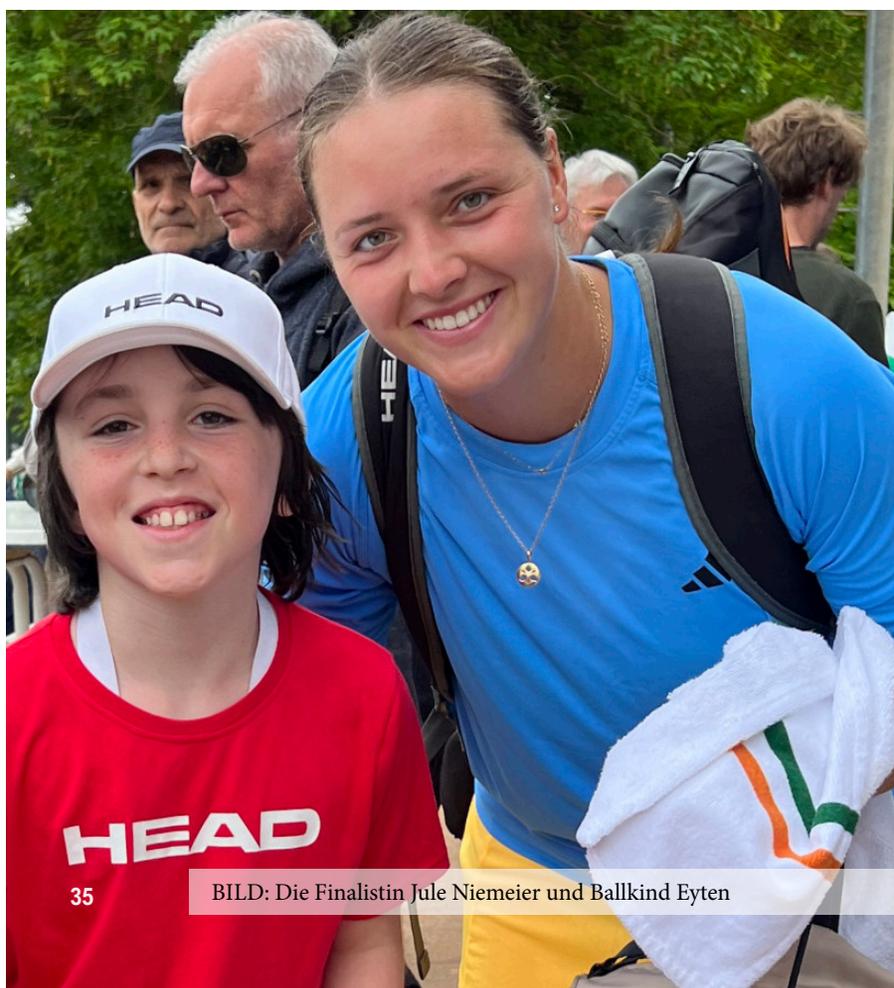


BILD: Die Finalistin Jule Niemeier und Ballkind Eyten

» SEITEN

ERFAHRUNGSBERICHT EINES TENNIS

Von Gunter Krambs: In meiner heutigen Berichterstattung möchte ich den Lesern des Tennismagazins „Tennisfreunde24“ Einblicke in das Linienrichterwesen bei einem Profturnier im Tennissport geben, welche ich bei den Wiesbaden Tennis Open (WTO) machen durfte.

Als ehrgeiziger Hobbyspieler stand und stehe ich immer noch mit nun 63 Jahren auf dem Court und habe 2023 meinen C-Schiedrichter-Lehrgang absolviert. Da ich mich selbst als etwas tennisverrückt bezeichne und mir als Frührentner die nötige Zeit zur Verfügung steht, folgte ich dem Aufruf der Organisatoren der WTO, welche nach Linienrichtern für ihr aufstrebendes Damenturnier in Wiesbaden-Nordenstadt suchten. Ich habe mich kurzerhand dafür beworben. Weshalb nicht einmal einen Seitenwechsel; als aktiver Medenrundenspieler und Zuschauer bei mehreren großen Turnieren der Profispieler traute ich mir diesen Job zu.

Nach erfolgreicher Bewerbung folgten die 3 Schulungstage im T2 Sports Health Club in Wiesbaden und schon war ich beim 100.000 USD Preisgeld Weltklasse Tennisturnier der Damen auf der Anlage in Wiesbaden-Nordenstadt dabei. Gerade für junge Spielerinnen gilt dieses Turnier als wichtige Station auf ihrem angestrebten Ziel in die Weltspitze. Zugleich ist es ein Vorbereitungsturnier für das Grand-Slam-Turnier in Paris. Dafür wurde sogar eigens die gleiche rote Asche aus Frankreich geordert, um den Spielerinnen den gleichen Belag zu bieten!

Mit etwas Lampenfieber ging es dann zum ersten Turniertag und man wurde buchstäblich ins kalte Wasser geworfen. An der Seite eines erfahrenen Linienrichters ging es dann in die anstehenden Matches.

Die Vorrundenspiele wurden mit einem Stuhlschiedsrichter und zwei Linienrichtern gespielt. Dabei stand einem Linienrichter, der diesen Job zum ersten Mal verrichtete, immer ein Erfahrener zur Seite. Und hier kann ich berichten, dass unser Team, welches vom Verantwortlichen Jürgen Kruszynski zusammengestellt wurde, der auch für die täglichen Einsatzpläne verantwortlich war.

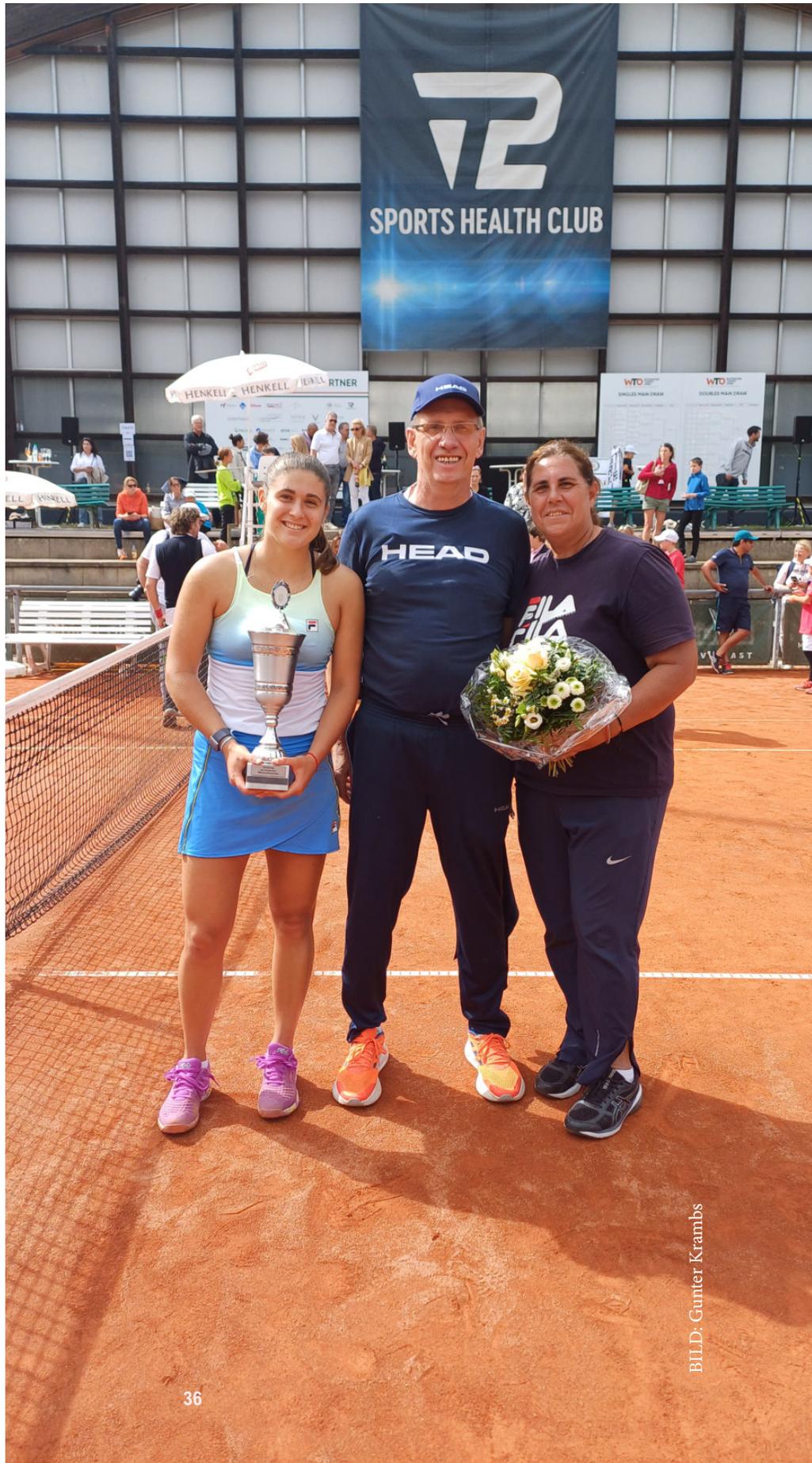


BILD: Gunter Krambs

WECHSEL

SPIELERS BEI SEINEM DEBÜT ALS LINIENRICHTER

Das Turnier war hervorragend besetzt und organisiert, wofür es sogar ein Lob von anwesenden Repräsentanten der ITF gab!

Unser Team war international besetzt und einige meiner Kolleg*innen kamen gerade von den BMW Open aus München, welches unser „Struffi“ mit dem Titelgewinn krönte. Dies nur am Rande erwähnt! Wir Newcomer hatten jedenfalls sehr erfahrene Linienrichter zur Seite, die uns bestens in ihre Riege aufnahmen, uns somit den Einstieg leicht machten und jederzeit unterstützten. Dafür ein ganz dickes und herzliches „DANKE“!

Nach den ersten Einsätzen legte sich die Aufregung und es entwickelte sich schnell eine Routine hinsichtlich der Bewegungsabläufe bei der Positionierung.

Ich hatte bei meinen ersten Einsätzen ein ganz anderes Problem. War ich doch mit dem Kopf viel zu oft selbst als Spieler auf dem Platz und habe mehrere Bälle „Out“ gerufen auf Linien, für die ich gar nicht zuständig war. Man ist aber von den Stuhlschiedsrichtern und den Kollegen immer nett auf Fehler hingewiesen worden und man wurde von Einsatz zu Einsatz sicherer.

Manchmal als gefährlich empfand ich die Positionierung hinter der retournierenden Spielerin beim Aufschlag. Hier galt es, ganz nahe an der hinteren Spielfeldbegrenzung (Zaun) die Linie ins Visier zu nehmen, um nicht Bekanntschaft mit dem Arbeitsgerät der Profispielerinnen zu machen.

Super waren natürlich die Nichteinsatzzeiten. Hier blieb uns im Laufe der Turnierwoche genügend Zeit, hochklassige Matches zu verfolgen und natürlich gute Erkenntnisse für das eigene Tennis zu gewinnen. Hier blieb mir ein Doppelmatch der brasilianischen Olympiadritten Laura Pigossi mit ihrer englischen Partnerin Samantha Murray Sharan in bester Erinnerung. Als ich sie hier zum ersten Mal gemeinsam spielen sah, erkannte ich sofort - ohne zu wissen wer da spielt, dass dies die ideale Zusammensetzung für ein Doppel war. Die Brasilianerin, klein und wiesefflink, agierte hinten an der Grundlinie und die großgewachsene Engländerin punktete vorne am Netz.



Doppeltennis genau nach meinen Vorstellungen! Der Zufall wollte es, dass ich dieses Match auf dem Stuhl neben deren Trainer verfolgen konnte. Mit meinen mäßigen englischen Sprachkenntnissen kam ich mit ihm ins Gespräch und offenbarte ihm, dass ich die Beiden im Finale sehe.

Am nächsten Morgen begrüßte mich dieser gleich bei unserer ersten Begegnung auf dem Areal. Nebenbei bemerkt hat dieses Duo die Doppelkonkurrenz im späteren Finale gewonnen. Auch im Einzel nahte der Finaltag mit der Begegnung zwischen der Deutschen Jule

Niemeier und der Argentinierin Julia Riera.

Als Ersatzmann war ich dabei und kam dann auch im zweiten Satz zum Einsatz. Ein spannendes und hochklassiges Match mit dem besserem Ende für die Südamerikanerin. Anschließend fand die Siegerehrung mit Aufmarsch der Ballkinder, Linienrichter und Stuhlschiedsrichtern, der Organisatoren, Sponsorenvertretern und natürlich den Finalistinnen statt.

Alleine deswegen schaut meine Frau die vier Grand-Slam-Turniere in Melbourne, Paris, London und New York.

Julia Riera mit ihrer Trainerin feierten nach dem Erfolg ausgiebig und da ich mich zu diesem Zeitpunkt auch auf dem Center Court befand, bat mich die Trainerin sogar, ein Foto mit ihrem Handy von ihnen mit Siegerpokal zu knipsen.

Zum Dank gab es auch ein Erinnerungsfoto mit dem Erfolgsduo für mich, so dass mein Seitenwechsel mir nicht nur durch die positiven Erfahrungen als Linienrichter in Erinnerung bleibt.

Gerne komme ich nächstes Jahr wieder.





**PFLEGEDIENST
KAISERMANN**



IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST FÜR WIESBADEN UND MAINZ

*Vertrauen und Sicherheit sind
unsere Pflegephilosophie*

Wir kümmern uns professionell und kompetent als ambulanter Pflegedienst um die Bedürfnisse unserer Patienten. Die individuellen, kulturellen und religiösen Bedürfnisse des Menschen sind für uns die Basis vertrauensvoller, sicherer und qualitativer Pflege.

UNSERE TÄTIGKEITSBEREICHE

- Grundpflege nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Spezielle Pflege
- Weitere Dienstleistungen
- Hauswirtschaftspflege



FÜR ALLE FRAGEN RUND
UM DIE HÄUSLICHE PFLEGE
SIND WIR GERNE BEHILFLICH
UND STEHEN IHNEN
ZUR SEITE!

FILIALE MAINZ:

06131 610 99-88, Poststraße 42-44, 55126 Mainz

FILIALE WIESBADEN:

0611 988 10-383, Biebricher Allee 55, 65187 Wiesbaden

TEAM KAISERMANN SUCHT AB SOFORT EXAMINIERTE PFLEGEFACHKRÄFTE (M/W/D)

Bewerbung an jobs@kaisermann.de

Wagen Sie eine Veränderung. Es lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

polyfibre®



BRANDNEU!
Hol Dir den Spin!

Zum Shop >>>



SCAN ME



Polyfibre – aus der Forschung in die Praxis

Polyfibre entwickelte sich aus einem Forschungsprojekt der Firma Höchst, die 1993 nach neuen Materialien für den Tennissaitenmarkt suchte. Ziel war die Entwicklung neuer Saiten, die angenehmer im Handling und armschonend sein sollten. Die Spannungshärte sollte über einen längeren Zeitraum gleich bleiben, und dabei sehr gute Dämpfungseigenschaften und Touch aufweisen, ohne dass die Saiten verrutschen.

Nach ausführlichen Tests im Labor für Faserforschung, South Carolina, USA, prüfte die damalige Davis Cup Mannschaft die Saite auf Herz und Nieren. Zwei Jahre dauerten Forschungsarbeiten und Tests, bis 1995 die erste Co-Polymersaite auf den Markt kam. Die Entwicklung dieser Saite war so erfolgreich, dass die Produktion in Serie ging und als „Hightec“ unter der Marke Polyfibre auf den Markt kam.

1996 wurden Produktion und Forschung komplett nach Deutschland verlagert. Die Produktpalette von Polyfibre erweiterte und verbesserte sich fortwährend: Heute bietet Polyfibre über 50 Saiten mit Eigenschaften für jeden Spielertyp, die in 30 Ländern weltweit vertrieben werden. Polyfibre verbreitet sich weiter: Seit 2006 beliefert Polyfibre die Distributoren von Pro Kennex. 2009 konnte ein Generalimporteur für Asien verpflichtet werden.



» WIE DU «

IM WETTKAMPF DEIN BESTES TENNIS SPIELST

DEIN WEG VOM TRAININGSWELTMEISTER ZUM GEWINNERTYPEN

Text Timo Schwarzmeier: Geht es dir wie den allermeisten Clubspielern in Deutschland, Österreich und der Schweiz? Im Training läuft alles nach Plan und am Wochenende im Turnier scheint auf einmal nichts mehr zu gehen. Es ist wie verhext, dabei hast du doch die letzten Wochen fleissig und ausgezeichnet trainiert.

Genau mit dieser Herausforderung ist im März Thomas in meinem Tennis Performance Coaching gestartet. Schliesslich will er seine Teamkollegen diese Saison in der Bezirksklasse nicht im Stich lassen und auf Position 4 die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt einfahren. Thomas spielt mehrmals die Woche mit seinen Clubkollegen und spielt, wenn es die Zeit im stressigen Job und mit der Familie zulässt auch an den LK – Turnieren, um sein Ranking endlich unter LK 15 zu bringen.

Ich zeige dir im Folgenden Schritt für Schritt den gemeinsamen Trainingsweg der vergangenen 12 Wochen von Thomas und mir auf, der sich im Nachhinein für Thomas als absoluten Jackpot herausgestellt hat. Kann dieser Weg verallgemeinert werden? Nein. Jeder Spieler muss zwingend individuell betrachtet werden und entsprechend ein individueller Trainingsplan für den Spieler erstellt werden. (Der hier gezeigte Weg soll dir als Inspiration und Anregung dienen)

SCHRITT 1 - WO LIEGT DAS PROBLEM?

Bereits im ersten Gespräch mit Thomas hat sich herausgestellt, dass es am Trainingsvolumen nicht liegt. Mit wöchentlich ca. 5 Stunden Tennis ist er absolut im Soll. Vielmehr musste sich die Frage gestellt werden, welche Ziele muss Thomas in dieser Zeit verfolgen und welche Handlungen

entsprechend durchführen, damit am Ende das entsprechende Ergebnis erreicht wird. Um dem Problem auf den Grund zu gehen, wurde mir im Vorfeld durch den Spieler eine 30 – minütige Matcheinheit zugestellt. Anhand dieser, sowie eines mentalen Fragebogens, über verschiedene Verhaltensprozesse im Training und Wettkampf wurde ermittelt, wo das Problem liegt. Erstaunlicherweise war in dem Video nicht zu erkennen, welchen Spielstil Thomas bevorzugt und wo seine Stärken tatsächlich liegen. Vielmehr hat das Video den Anschein erweckt der Spieler möchte von allem etwas zeigen. Ob dies Sinn ergibt oder sich negativ auf das Spiel auswirken wird ist dabei zweitrangig. Des Weiteren zeigte sich, dass Thomas eine sehr negative Körpersprache in vielen Spielsituationen ausstrahlt, sowie derzeit die Pausen nicht zu seinen Gunsten nutzt.

MEIN EXPERTEN – TIPP FÜR DICH:

Filme dich einmal in einem Trainingsmatch und gleiche dann ab, ob das, was du dort siehst mit deinem Grundgedanken Tennis zu spielen übereinstimmt, oder ob du dich fragen musst, ob das tatsächlich du auf dem Video bist.

SCHRITT 2 – SPIELSTIL UND STÄRKEN DES SPIELERS STEHEN IMMER IM MITTELPUNKT.

Nach der Ermittlung der Probleme wurde zunächst einmal mit dem Spieler der Spielstil, den er in Zukunft bevorzugt spielen möchte, ermittelt. Sieht er sich als offensiver Spieler, bevorzugt er das defensive Spiel, oder ist er ein Konterspieler? Alle 3 Spielertypen bringen komplett unterschiedliche Voraussetzungen an den Spieler und völlig unterschiedliche Anforderungen an den

Trainer und den Trainingsbetrieb mit sich. Ein weiterer wichtiger Punkt, den wir analysiert haben und der im Amateurbereich häufig vernachlässigt wird, ist der Folgende: Was sind deine Stärken und welche wiederkehrenden Probleme traten in den letzten Monaten im Wettkampf immer wieder auf? Dies sind zentrale Punkte, denen du auf den Grund gehen musst, wenn du dich als Spieler nachhaltig weiterentwickeln möchtest. Durch meine Zusammenarbeit mit vielen Amateurspielern in den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass wenn man sich als Trainer diesem Bereich widmet, sich die Frage «Bist du vorbereitet, wie sieht es mit deinem Matchplan aus?» mehr oder weniger in Luft auflöst.

MEIN EXPERTEN – TIPP FÜR DICH:

Definiere deinen Spielstil und sei dir deiner Stärken bewusst und setze diese in deinen Matches konsequent ein.

SCHRITT 3 – LERNE UND TRAINIERE DIE SPIELZÜGE, DIE ZU DEINEN STÄRKEN PASSEN.

Dieser Prozess erfordert Zeit, Geduld und die Lernbereitschaft des Spielers. Meine Aufgabe war es nun aufgrund der in Schritt 2 definierten Stärken die passenden Spielzüge für Thomas zu bauen und diese in die gemeinsamen Trainingseinheiten zu integrieren. Im Kern geht es gar nicht darum, den Spieler mit allen möglichen Spielzugvarianten zu überfordern. Vielmehr ist es die Absicht, dem Spieler für den Anfang 2 bis maximal 3 Spielzüge mit auf den Weg zu geben. Innerhalb dieser Spielzüge lernt der Spieler, dass jeder Schlag einem übergeordneten Ziel folgt und immer eine klare Absicht hinter jedem Schlag steckt.

Beispiel: So verfolgt das tiefe Anspielen der Box C das Ziel, den Gegner hinten aus dem Platz zu drücken. Im weiteren Verlauf somit den Winkel auf der Vorteilseite zu öffnen und dies mit dem übergeordneten Ziel, den Angriff auf die Einstandseite, beim Rechtshänder, die Vorhandseite entsprechend vorzubereiten. Wie du siehst, wird allein durch diesen Teil ein sehr praxisnahes/wettkampfnahes Training von beiden Seiten eingefordert, denn schliesslich muss der Spieler lernen Lösungen in den entsprechenden Spielsituationen zu kreieren und Entscheidungen in den entsprechenden Spielsituationen, die auftreten treffen zu können. Dieser Faktor ist massgeblich für die Entwicklung des Spielers verantwortlich.

MEIN EXPERTEN – TIPP FÜR DICH: TRAINIERE DEINE SPIELZÜGE REGELMÄSSIG IN DEN TRAININGS.

Spielzüge sind am Ende des Tages Routinen, die immer wieder trainiert werden müssen. Wenn du dich darauf verlassen möchtest, dass du im Wettkampf, wenn es darauf ankommt, auf sie zurückgreifen kannst, musst du sie regelmässig trainieren. Alles andere ergibt keinen Sinn.

SCHRITT 4 – WERDE ZU EINER ANDEREN PERSÖNLICHKEIT AUF DEM PLATZ.

Wenn die Dinge, welche du in der Vergangenheit auf dem Platz stundenlang trainiert hast, so erfolgreich wären, warum bist du dann immer noch auf demselben Level wie vor einem Jahr. Hast du dir diese Frage einmal beantwortet? Dieser Part erforderte das grösste Fingerspitzengefühl und musste sehr behutsam angegangen werden. Schliesslich war der Spieler nun aktiv gefordert seine bisherige Komfortzone zu verlassen. Zwei Bereiche, die wir gemeinsam verändern mussten, waren auf der einen Seite die Trainingspartner und auf der anderen Seite die Trainingsstruktur. Die Trainingspartner mussten dabei zwei Kriterien erfüllen. Erstens mussten sie bereit sein nicht nur sinnlos Bälle hin und her zu schlagen, sie müssen also ebenfalls das Ziel haben sich weiterentwickeln zu wollen und zweitens sollten sie vom Level eher in dem Bereich sein, wo Thomas sich hin entwickeln möchte. Im Rahmen der Trainingsstruktur steht bei Thomas in Zukunft stets die Qualität im Mittelpunkt. Jede Spielform, jede Aufgabe erfüllt einen klaren Sinn und Zweck und zahlt am Ende der Einheit auf die Weiterentwicklung und das Erreichen des Ziels von Thomas ein. Wenn du nun leichte Zweifel hegst, ob diese Anpassungen nicht zu Lasten des Spassfaktors innerhalb des Trainings gehen, so kann ich dich beruhigen. Es macht unheimlich Spass sich mit motivierten Trainingskollegen auf dem Tennisplatz zu messen und gemeinsam an seinen Zielen zu arbeiten und am Ende des Trainings bei einem gemeinsamen Drink auf die erreichte Weiterentwicklung zurückzublicken.

MEIN EXPERTEN – TIPP FÜR DICH:

Hinterfrage dich einmal selbstkritisch, wer aktuell deine Trainingspartner sind und ob sie dir wirklich beim Erreichen deiner Ziele «dienen».

Zum Abschluss möchte ich euch noch eines mit auf den Weg geben. Einer meiner Leitsätze ist, trainiere so nah wie möglich an der Matchrealität. Und wenn du eines an deinem Tennisspiel mit sofortiger Wirkung ab der nächsten Trainingseinheit ändern kannst, dann das Folgende. Trainiere die Dinge, wie sie im Wettkampf vorkommen! In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spass mit der Umsetzung.

Über Timo Schwarzmeier:

Timo ist seit mehr als 20 Jahren hauptberuflich Tennistrainer. Er ist u.a. in Besitz der A – Trainer Lizenz von Swiss Tennis, sowie Trainer Leistungssport mit eidgenössischem Fachausweis. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht den ehrgeizigen Hobbyspieler beim Erreichen seiner Ziele im Tennis zu unterstützen. Dazu hat er sich auf die beiden Bereiche Mental- und Taktiktraining spezialisiert. Weitere Infos findest du hier: www.timoschwarzmeier.com

VIP TENNIS PERFORMANCE COACHING

MIT TIMO SCHWARZMEIER



Spiel im Ernstfall dein bestes Tennis



Setze deine Stärken effizient ein



Kontrolliere deine Nervosität



Optimal vorbereitet in den Wettkampf



Triff smarte Entscheidungen im Match

Meine Mission: Ich bringe dein Spiel auf das nächste Level!

Sichere dir jetzt dein persönliches Beratungsgespräch!



www.timoschwarzmeier.com

TENNISTACTICS Timo Schwarzmeier
Deine #1 für Taktik- und Mentaltraining

MIT DEM TM2 & SM2 LÄUFT'S!

TC Vöhringen-Wittershausen

Unser TC Vöhringen-Wittershausen richtet die 4 Sandplätze jedes Jahr seit 1975 selbst her. Das mühevoll Abtragen der oberen Sandschicht mit Hilfe der herkömmlichen Kratzer und Schaber hat viele Helfer nicht gerade motiviert, ihre Arbeitsstunden abzuleisten. Seit wir das Altsandmesser TM2 einsetzen, hat sich das Verhalten gewandelt. Alle Mitstreiter (vor allem aber der Platzwart) sind begeistert, weil keine Unebenheiten mehr entstehen und nur so viel Sand wie notwendig abgetragen wird. Durch das millimetergenaue Abtragen mit Hilfe des TM2 sind die Voraussetzungen geradezu ideal, das Aufsandgerät einzusetzen. Zwei Helfer schieben oder ziehen das Gerät und legen Bahn um Bahn, also 1 Meter breite Sandstreifen in genau einstellbarer Stärke. Das technisch ausgeklügelte Streusystem hat eben diesen gravierenden Unterschied zu herkömmlichen Aufsandgeräten anderer Hersteller. In etwa einer halben Stunde wird ein kompletter Platz, auch mit Anfängern und zur Freude des Platzwartes, eingesandet.

langjähriger Liegenschaftswart Reinhard Harpain TC-VW

TC Fahrenbach

„Innerhalb von gerade einmal 6-7 Stunden ziehen wir unsere 3 Sandplätze mit dem pfiffigen Altsandmesser TM2 ab und sanden diese dann mit unserem Aufsandgerät SM2 mit leichter Hand auf. Mit 6 Helfern erledigen wir in kürzester Zeit, was früher über mehrere Tage durchgeführt wurde. Nach 3-4 Jahren haben sich bei uns die beiden hervorragenden Geräte amortisiert. Die fachlich wertvollen Tipps und die hilfreiche Unterstützung durch Ronald Yang von Limtech haben wir dankend angenommen.“

Klaus Münch 1. Vorsitzender TC Fahrenbach

ASV Rexingen bei Horb a. N.

Enorme Arbeitserleichterung bei der Frühjahrsinstandsetzung unserer 3 Tennisplätze.....

„Dank des Altsandmessers TM2 ist das präzise Abtragen des Altsandes quasi ein Kinderspiel. Auch durch die enorme Zeiteinsparung mit dem Sandmaxx beim Aufsanden haben alle wieder Spaß beim Herrichten unserer Tennisplätze. Früher brauchten wir für alles zusammen 3 Samstage. Dank der Geräte schaffen wir es jetzt in der Hälfte der Zeit. Die Zusammenarbeit mit Ronald Yang von Limtech pro tennis war sehr professionell und wir halten immer noch freundschaftlichen Kontakt.“

Alexander Geckle Abteilungsleiter der Tennisabteilung des ASV Rexingen bei Horb a. N.



Frühjahrsinstandsetzung leicht gemacht....

Das Altsandmesser TM2, eine pfiffige Innovation, besticht durch ein präzises, super planes Ergebnis. Das smarte, exakte Abtragen des Altsandes gelingt durch müheloses, unkompliziertes Handling und dies in gerade einmal 45 Minuten je Court. Seine solide, unverwüstliche Konstruktion überzeugt. Hochwertiger, feuerverzinkter Stahl verspricht eine unbegrenzte Lebensdauer. Mit dem TM2 bekommen Sie ein Gerät in die Hand mit dem es Spaß macht, die Courts mit leichter Hand für das Aufsanden vorzubereiten. Mit dem Altsandmesser TM2 lässt sich auch die möglicherweise zu hoch angewachsene Sanddecke Ihrer Courts leichthin reduzieren.

Mit dem Sandmaxx gestaltet sich das Aufsanden zu einem reinen Vergnügen. Ein durchdacht konzipiertes Rüttelsieb, entsprechend dem Prinzip eines Puderzuckersiebes, ermöglicht ein definiertes, millimetergenaues Aufsanden und dies in gerade einmal 20 Minuten je Court. Das SM2 ist super leichtgängig, absolut korrosionsbeständig, wartungsfrei und vor allem langlebig konstruiert.

Das Altsandmesser **TM2
und das Aufsandgerät **SM2** sind für Ihre
Frühjahrsinstandsetzung fraglos ein unschlagbares Team.**



Gartenstraße 37 - 70563 Stuttgart-Vaihingen Tel.: 0711 9014863 | Fax.: 0711-9014861
Ronald A. Yang | Mobil: 01522 7897451 info@limtech.de | www.limtech.de

R-TENNIS MEETS TC 80 GUMMERSBACH



Die Partnerschaft zwischen dem TC 80 Gummersbach und der Tennisschule R-Tennis stellt ein tolles Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit und kontinuierliche Entwicklung im Tennis dar. Seit dem Beginn dieser Kooperation im Jahr 2019, die mit zwei Jugendgruppen und 130 Mitgliedern ihren Anfang nahm, hat sich die Mitgliederzahl des Clubs auf fast 180 erhöht.

Aus zwei Stunden wurden fünf Tage die teilweise auch mit mehreren Trainern besetzt sind. Alle Leistungsbereiche, vom Breitensport bis hin zum Leistungssport, sind abgedeckt. Ebenso ist auch im Erwachsenenbereich für jede Spielstärke eine Mannschaft geboten.

Der Erfolg dieser Zusammenarbeit liegt in der kontinuierlichen Arbeit und der hohen Qualität der Trainer. Die Tennisschule R-Tennis legt großen Wert auf gut ausgebildete und erfahrene Trainer, die sich stetig weiterbilden. Dazu gehören nicht nur diverse Trainerscheine, sondern auch ausländische Lizenzen, die internationales Wissen und Methoden in das Training einfließen lassen. Eine eigene Philosophie, die Bereitschaft, bestehende Trainingsmethoden kritisch zu hinterfragen und neu zu gestalten sind im aktuellen Tennis wichtig.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg dieser Partnerschaft liegt in der engen und gut funktionierenden Zusammenarbeit mit dem Vorstand des TC 80 Gummersbach. Insbesondere das Vorhandensein von Personen mit fundiertem Tennisverständnis und fachlichem Wissen im Vorstand hat sich als äußerst vorteilhaft erwiesen.

Neben der Jugendarbeit zeichnet sich die Herren 30 Mannschaft als Aushängeschild des TC 80 Gummersbach aus. Nach drei Aufstiegen spielt sie nun in der zweithöchsten Spielklasse in Deutschland und hat mit dem Sieg im Verbandspokal sowie dem 2. Platz bei der Sportlerwahl ihre erfolgreiche Saison gekrönt. Diese Erfolge sind nicht nur ein Beleg für die Kompetenz und das Engagement aller Beteiligten, sondern auch ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und weiterhin gemeinsam neue Ziele ins Visier zu nehmen.

Alle Farben und Formen möglich!

Anzeige

MARKETING SPEZIELL FÜR TENNISVEREINE



VIBRATIONS-
DÄMPFER



GRIFFBÄNDER



BASIS-
GRIFFBÄNDER



ABSCHLUSS-
GUMMIS



JUMBO
TENNISBÄLLE



SCHLÜSSEL-
ANHÄNGER



SCHWEISSBÄNDER

VIBRA-STOP.DE

MAINZ BLEIBT MAINZ! ABER TENNIS NICHT TENNIS!

There's a new Tennis-Coach in Town!

Kai Heinicke ist nach einem erfolgreichen Tennisleben im In- und Ausland nach Mainz zurückgekehrt – endgültig. Dabei hatte der einstige Profispieler seiner Heimatstadt nie den Rücken gekehrt. Schließlich leben dort seine Frau und ihre beiden inzwischen erwachsenen Töchter. Aber als Spieler und später als Tennislehrer war Kai Heinicke die letzten Jahrzehnte immer auf Achse. Ein rastloses Leben.

Seit Anfang 2024 hat sich der DTB-A-Trainer seinen Traum erfüllt und eine eigene Tennis-Akademie in Mainz gegründet. Nun will er seine ebenso vielfältigen wie wertvollen Erfahrungen rund um den kleinen gelben Filzball an die nächste Generation weitergeben. Aber der einstige Bundesligaspieler, der sich schon seit vier Jahrzehnten in der weiten Tenniswelt behauptet, trainiert keineswegs nur Jungtalente beim großen Schritt in Richtung Profitennis. Neben dem Leistungssport betreut sein zurzeit neunköpfiges Coaching-Team auch Tennisspieler des ansässigen Tennisvereins aller Altersgruppen und Spielstärken, im Einzel- und Gruppentraining. Dank einer Kooperation mit dem DJK Tennisverein Mainzer Sand stehen der 'Kai Heinicke Tennis Academy' im Mainz-Mombach zehn Außentennisplätze und drei brandneue Hardcourts in der Halle sowie ein Athletikraum zur Verfügung.

Die Vereinsanlage ist verkehrstechnisch gut erreichbar und liegt am Rand eines Naturschutzgebiets. Die große Sonnenterrasse und das Vereinsheim mit Gastronomie laden zum geselligen Beisammensein ein.

Jeder so, wie er es braucht und wünscht, entgegnet der großgewachsene Meener Bub, als er gefragt wird, welches Zielpublikum seine Akademie anspricht. Und ergänzt verschmitzt: „Wenn ich von einer Sache auf dieser Welt Ahnung habe, dann vom Tennis. Ich bringe jedem das Tennisspielen bei und mache aus einem guten Spieler einen sehr guten!“ Und das glaubt man ihm sofort. Kai Heinicke strahlt Souveränität und Ruhe aus, aber man ahnt auch, dass er seinen Gegnern das Leben als aktiver Spieler auf dem Court einst nicht leicht gemacht hat. Der durchtrainierte Sechzigjährige im lässigen schwarzen Tennisoutfit ist ein Verfechter der aggressiven, risikoreichen Spielweise mit

knallhartem Aufschlag und kraftvoller Vor- und Rückhand. Ich liebe die druckvolle Spielweise, sagt er lakonisch und grinst dabei vielsagend:

„Du musst das Match schon mit dem Aufschlag und Return dominieren!“



**KAI HEINICKE
TENNIS ACADEMY**

Bild: Kai Heinicke



Dass diese Tennis-Philosophie von Erfolg gekrönt ist, belegt auch die Spielweise seines einstigen Zöglings Michael Zheng, der das Indoor National-Turnier in den Staaten im Jahr 2020 prompt gewann – mit 16 Jahren. Zuvor hatte Heinicke den talentierten Amerikaner mit asiatischen Wurzeln zwei Jahre in New Jersey unter seine Fittiche genommen – als sein erster und bisher einziger Privattrainer.

Es folgte die Teilnahme an weiteren hochklassigen Turnieren: Junior-Grand-Slams US Open, French Open, verschiedene ATP-Challenger-Turniere, das Wimbledon-Junioren-Finale sowie die Qualifikation zu den US Open.

„Michael hat das Zeug, um langfristig unter die Top 50 zu kommen“, resümiert sein Ex-Coach überzeugt.



Bild: Kai Heinicke

Das aktuelle **Herzensprojekt** ist die 18-Jährige **Christina Bednarczyk**,

die sich seit zwei Jahren in Heinickes Obhut befindet. Beide verbindet die unbedingte Leidenschaft zum Tennis. Die Mainzerin kompensiert ihren vergleichsweise späten Einstieg in die professionelle Tenniswelt mit außergewöhnlicher Willenskraft und beeindruckender physischer Präsenz. Für die schweißtreibenden Athletikeinheiten sorgt Livia Kraus, Schwester von **Sintja Kraus (WTA-Rangliste 190)**. Dank einer Wildcard hat Außenseiterin Bednarczyk **Iva Primorac (WTA-Rangliste 437)** bei einem Turnier Anfang 2024 an den Rand einer Niederlage gebracht. Und erst unlängst hat Bednarczyk weitere wertvolle Erfahrungen bei einem Wettkampf in Rumänien gesammelt. Sobald das **Nachwuchstalents** nächstes Jahr ihr Abitur an der Obermayr Europa-Schule in Wiesbaden absolviert hat, will sie sich voll auf Tennis konzentrieren.



Bild: Kai Heinicke

Dass Heinicke auch **Anna-Lena Friedsam (WTA-Rangliste 45)** vor acht Jahren in San Antonio in Texas, Miami Open, Shenzen sowie Dubai betreut und **Marlene Weingärtner (WTA 36)** auf ihrer Tour im Jahr 2003 u.a. in 's-Hertogenbosch, Birmingham und Wimbledon gecoacht hat, erzählt er so beiläufig, als wäre Heinicke die Selbstvermarktung rund um seine neue Tennis-Akademie in Mainz-Mombach unangenehm.

Sprücheklopfen ist nicht seine Sache.

Der ehemalige Tennisprofi wollte schon immer durch Leistung und Ergebnisse überzeugen.

Als Trainer war Heinicke von 1993 bis 2003 Verbands- und Landestrainer und danach neun Jahre Herrenbundesliga-Coach von TK GW Mannheim mit zwei Titeln als Deutscher Meister. Dominik Thiem, Jürgen Melder, Tommy Haas, Björn Phau zählten zu den namenhaften Spielern dieser Mannschaften. In seiner eigenen Tenniskarriere war Heinicke 2. Bundesligaspieler bei SC80 Frankfurt und Schott Mainz sowie 1. Bundesligaspieler der Herren 30 TV Nassau und gewann die deutschen Meisterschaften 2001 und 2002. Als Spieler ist er so um den ATP-Weltranglistenplatz 650 „rumgedümpelt“, wie er es selbst augenzwinkernd beschreibt.

Und mit Blick auf die alten Zeiten kommt der sympathische Chefcoach am Ende dann doch noch ins Schwelgen und Babbeln, schmunzelt vor sich hin, als er sich an die eine oder andere Anekdote aus seiner aktiven Zeit erinnert. Etwa, als er 1988 die Kairo Open gespielt hat und dort just der Bürgerkrieg ausbrach.

Damals saß der Deutsche eine geschlagene Woche im Hotel fest. Und bilanziert versonnen:

„Das sind Momente, die man in einem Tennisleben nie vergisst und die einen auch prägen.“

Hier findet ihr die
**KAI HEINICKE TENNIS
ACADEMY:**

Oberer Kreuzstraße 34 – 36, 55120 Mainz

Mobil: 0176 72636020
www.djk-tms.de

Instagram
@kaiheinicketennisacademy



Bild: Kai Heinicke



Bild: Kai Heinicke

MT 1000



ITF
World Tennis
Masters Tour
MT 1000 Capdepera



M/W • 30–45

30.09. – 05.10.2024

M/W • 50–60

29.09. – 05.10.2024

M/W • 65–90

07.10. – 13.10.2024

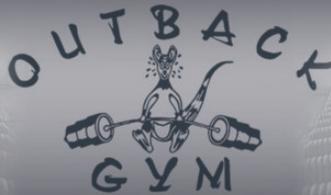
€ 15.000 Prize Money

www.mallorca-seniors.de

Mallorca 2024

suppor

FITNESS • FIRMEN-FITNESS • PERSONAL-TRAINING
COACHING • ERNÄHRUNGSPLANUNG • KRAFTTRAINING



Telefon: +49 6131 687180
Hauptstrasse 17-19 | 55120 Mainz
sportstudio@outback-gym.de

32 sport
bonewitz

Running / Walking / Teamsport

Tel.: 06131 6007099

www.sport-bonewitz.de



Reifen & Felgen

www.reifendienstkastel.de

Boelckestr.74

55252 Mainz-Kastel

Tel: 06134 - 1477 oder 4422 Fax: 06134 - 24483



IM ROBINSON
CALA SERENA SPORTPARK

CHRISTIAN RYBA
PSYCHOLOGISCHE BERATUNG
Tel.: 0176 46053958

CONSURGERE



www.psychologische-beratung-mainz-wiesbaden.de

www.kreuz-montage-demontage.de



Mobil: 0178-4597290

ted by



Gelato-Eis
Original italienische Eisspezialitäten

Inh: Uwe Kroh
Tel.: 0176 21919892
Bleichstraße 1
55262 Heidesheim am Rhein



AktivREIN
Gebäudeservice

Tel.: 0611-504 99 47
info@aktivrein-gs.de
www.aktivrein-gs.de



TENNIS RACKET
"FEEL THE POWER"



Steckenpferd-Antik
Antiquitäten

*Stöbern, staunen und sich in die letzten
Jahrhunderte zurück versetzen.*

www.steckenpferd-antik.de



Ihr Partner in
Sachen
Führerschein



Mobil 0172 - 6 12 45 57



Fahrschule
Grünewald
Inh. Jürgen Kruft
Mainz 22 1111

Fahrschule Grünewald
Bahnhofstraße 4 - 55116 Mainz

Tel.: 06131 - 22 11 11
Fax: 06131 - 21 33 506

E-Mail: fahrschule_gruenewald@web.de
Internet: www.fahrschule-gruenewald-mainz.de

FUNCTIONAL MOVEMENT UND TENNIS-ALL-IN



Torsten Hunold



Andreas Köhler

Funktionale Bewegung im Tennis – Verletzungen und Schmerzen individuell behandeln und vorbeugen

Andy:

Hallo Torsten, mir hast du ja schon ein wenig von Dir erzählt, magst Du dich unseren Lesern einmal kurz vorstellen?

Torsten:

Hi Andy, klar. Ich bin Torsten aus Berlin und arbeite als Körpertherapeut und Heilpraktiker hauptsächlich mit Tennisspielern und helfe ihnen ihre Schmerzen im Bewegungsapparat nachhaltig wieder loszuwerden. Ich war schon immer in heilenden Berufen tätig, ...24 Jahre lang als Intensivpfleger in der Charité in Berlin und jetzt, nachdem ich wiederholt im Burnout gelandet war, als Therapeut in eigener Praxis. Als Zivi hab ich auch Erste-Hilfe Kurse unterrichtet. Zur Arbeit mit dem Bewegungsapparat bin ich aber durch eine persönliche Krise gekommen. Über Wellness Massagen bin ich zu struktureller Arbeit mit Haltung und letztendlich folgerichtig zur Arbeit mit funktionaler Bewegung gekommen. Haltung ist statisch und sagt alleine wenig aus, daher sind Bewegungsabläufe und deren Analyse deutlich effektiver zur Erkennung der Schmerzursache.

Andy:

...womit wir schon mitten im Thema sind. In unserem Gespräch sagtest Du, daß es einen Unterschied gibt, zwischen dem „Grund“ für die Schmerzen und der „Ursache“.

Torsten:

Genau. Das war für mich auch ein Aha-Effekt in meiner Ausbildung zum Functional Movement Practitioner. Nehmen wir mal das Impingement der Schulter, ein Klassiker bei allen Überkopf-Sportarten, wo das enge Schulterdach dafür sorgt, daß die Sehne gereizt wird und Schmerzen verursacht. Häufig setzt die Behandlung am „Grund“ der Schmerzen, also an der Enge im Schulterdach an mit dem Ziel dieses wieder zu öffnen. Ist im Prinzip auch nicht falsch, greift aber zu kurz. Denn die Frage ist ja, warum hat sich das Schulterdach denn verengt? In der Regel sind die umliegenden Faszienstrukturen verhärtet und verkürzt, daher hilft Massage häufig, aber nur kurzfristig. Fragen wir weiter, warum denn die Strukturen verhärtet sind, komme ich bei meiner Klienten häufig auf mangelnde

Rotation der BWS oder/und ein instabiles Schulterblatt. Folglich wird die mangelnde Beweglichkeit oder Stabilität mit Kraft ausgeglichen und die Faszien überlastet. Daher macht es für mich Sinn, neben dem Grund immer auch die Ursache herauszufinden.

Andy:

Aber für viele kommen die Beschwerden sehr plötzlich?

Torsten:

Das ist richtig, denn meistens ist Schmerz ein Schwellen Phänomen und hat, wie ich eben beschrieben habe, eine Vorgeschichte. Wenn ich mir wie Zverev in Paris den Knöchel verletze dann natürlich nicht, aber in der Regel ist die „eine Bewegung“ nur der Tropfen der das Fass zum Überlaufen bringt oder wie der Amerikaner sagt: „The straw that broke the camels back“. Dazu kommt, daß mit zunehmendem Alter unser Faszienapparat mit jedem Jahr deutlich mehr Pflege braucht. Roger Federer sagte mal in einem Interview, da war er glaube ich 30, daß er jetzt doppelt so viel für seine



Fitness und Beweglichkeit tun muss als noch vor 5 Jahren. Das entspricht tatsächlich den Ergebnissen in der Faszienforschung.

Andy:

Gegen das Älterwerden kann man aber nicht wirklich viel tun...

Torsten:

(lacht)...nein, ich brauche ja mit Ü50 auch eine Brille beim Lesen, was mich schon ein wenig ärgert. Aber mal ernsthaft. Ein wenig Instandhaltung zu betreiben lohnt sich natürlich immer. Und es ist besser jeden Tag 20 min. zu machen als einmal die Woche 3 Stunden. Und da die meisten Nicht-Profis nur begrenzte Zeit haben, ist es wichtig genau zu wissen, von welchen Übungen ich am meisten profitiere. Und da jeder Spieler andere Baustellen hat, sieht ein Trainingsplan für jeden anders aus. Wir gehen unser ganzes Leben zu Vorsorgeuntersuchungen. In der Schulzeit gehen wir zum Schulzahnarzt, als Erwachsene zu diversen Krebsvorsorgen, aber niemand geht zu einer Vorsorgeuntersuchung des Bewegungsapparates. Da fand ich die Idee aus einem Deiner letzten Magazine mit der Überschrift Tennis-TÜV vom Prinzip her ganz passend. Ich würde es daher mal den „Bewegungs-TÜV nennen.

Andy:

Wie finde ich denn raus wo meine „Baustellen“ sind und welche Übungen mir helfen?

Torsten:

Dafür gibt es klare wissenschaftlich untersuchte Indikatoren die man recht einfach austesten kann. Einer davon ist eine vorherige Verletzung, daher ist es immer wichtig eine Verletzungsgeschichte zu erstellen. Ein verstauchter Knöchel knickt leichter wieder um. Die Anderen sind Asymmetrien und Defizite und der Mobilität und Stabilität. Dabei sollte man wissen: Beweglichkeit heisst nicht zwangsläufig gut gedehnt und Stabilität hat nicht viel mit Kraft zu tun. Mein Lieblingsbeispiel für Letzteres ist Justine Henin, wer sie noch kennt, das „Halbe Hemd mit dieser mörderischen einhändigen Rückhand“.

Andy:

Ja, die kenne ich auch noch, klar. Ein Wunder wo sie diese Power hergeholt hat.

Torsten:

(grinnt)... Jein, denn letztendlich ist es Biomechanik und keine Religion.

Andy:

Du sagtest vorhin, daß Du nicht nur therapeutisch, sondern auch präventiv arbeitest. Wie sieht das bei Dir aus?

Torsten:

Egal ob therapeutisch oder präventiv, im Mittelpunkt steht immer die genaue Analyse der Bewegungsmuster. Daraus ergibt sich, wo wir den Hebel ansetzen.

Therapeutisch arbeite ich überwiegend mit Erwachsenen, präventiv meist mit Jugendlichen, obwohl ich auch beobachte, daß schon viele Jugendliche mit Beschwerden spielen, weil sie noch im Wachstum und damit besonders anfällig sind. Sie sind eigentlich permanent verkürzt, denn Muskeln und Sehnen wachsen nicht automatisch mit wenn Knochen wachsen und der sich ständig nach oben verlagernde Körperschwerpunkt erfordert permanente Anpassung an Balance und Stabilisierung. Hier macht eine regelmässige Kontrolle besonders Sinn.

Ich arbeite mit einzelnen Spielern, oder mache Workshops mit Gruppen. Hier in Berlin stelle ich gerade ein Modellprojekt in einem grossen Verein auf die Beine wo wir planen langfristig mit einer Jugendmannschaft zu arbeiten. Letztes Jahr haben mein Freund Timo Schwarzmeier und ich zwei Workshops in der Schweiz gegeben. Da haben wir dann unsere beiden Expertisen, das Mentaltraining, Verletzungsprävention und funktionale Athletik in einem Format zusammengebracht. Das hat viel Spass gemacht.

Andy:

Für wen, denkst Du, ist diese Herangehensweise besonders geeignet.

Torsten:

Profitieren können alle Menschen. Dafür sind diese Konzepte auch entwickelt worden, denn vorbeugen ist besser als auf die Schuhe „weinen“. Mein ältester Klient war über 80 Jahre alt mit Schmerzen in der Hüfte, die etwas Arbeit mit den Sprunggelenken und Core-Stabilisierung erfordert hat und meine „Jüngsten“ sind 11 und 12 Jahre alt und berichten mir von deutlich mehr Gefühl von Stabilität und mehr Beweglichkeit auf dem Platz. Das präventive Screening ist übrigens fester Bestandteil der Arbeit in der Athletikabteilung beim FC Bayern München ist und wurde ursprünglich als vorbeugende Massnahme für High School Schüler entwickelt. ...und natürlich macht es trotzdem einen Unterschied ob ich mit einer Dysfunktion in der BWS 20 Aufschläge pro Wocher mache, oder 500. Will heissen, je mehr ich in den Leistungsbereich komme, umso mehr Konsequenzen haben auch weniger auffällige Mobilitäts- oder Stabilitätsinschränkungen. Einer meiner Lehrer nennt das, das „Tiger-Woods-Prinzip“, weil es, von aussen gesehen, einen relativ kleine Dysfunktion war, die ihm aber dadurch,

daß er was-weiss-ich-wieviel tausend Abschlägen pro Woche macht, zu Schmerzen in der Hüfte geführt hat.

Andy:

Was möchtest Du mit Deiner Arbeit erreichen?

Torsten:

Kurzfristig möchte ich natürlich weiterhin meinen Klienten helfen wieder schmerzfrei auf dem Platz zu stehen und weniger verletzt zu sein, damit sie einfach Spass haben können. In der besten aller Welten hält diese Art Arbeit einen viel grösseren Einzug auch in unseren Alltag. Das fängt schon dabei an, daß wir schon in der Schule verstehen lernen, wie unser Bewegungsapparat tatsächlich funktioniert und nicht nur wie all die Muskeln und Knochen heissen. Da kann man mit vernetztem Lernen, ich hab ja auch mal Pädagogik studiert, viel erreichen. Die Ausbildung in die Funktionsweise des eigenen Bewegungsapparates ist eine wichtige Säule in meiner therapeutischen Arbeit. Nur wenn mein Klient versteht, warum er dies oder jenes tun soll, wird er motiviert und in der Lage sein, sich langfristig selbst zu helfen. Und das ist letztendlich was ich mit meiner Arbeit erreichen will.

Andy:

Danke Torsten für dieses interessante Gespräch und viel Erfolg.

Torsten:

Danke Andy, daß Du Dir die Zeit genommen hast für dieses Interview.

Torsten Hunold

kontakt@torsten-hunold.de

Tennis Health

www.torsten-hunold.de/tennis-health

+49 176 6402 6497



Bild: Torsten Hunold

TAMARA KORPATSCH

UNSERE HOFFNUNG FÜR OLYMPIA 2024

Für die einen ist Paris die Stadt der Liebe, für Tamara Korpatsch ist sie die Stadt des Glückes. Bei den French Open Ende Mai erreichte sie als einzige deutsche Spielerin dort die zweite Runde.

Dafür gab es nicht nur ein üppiges Preisgeld. Vor allem war sie dann auch qualifiziert für die Olympischen Spiele Ende Juli in der französischen Hauptstadt. Erneut packt sie dann die Schlägertasche für Paris. Und erneut wird sie auf der Anlage von Roland Garros aufschlagen, die guten Erfahrungen im Gepäck.

„Damit geht für mich ein Kindheitstraum in Erfüllung und ich hoffe, dass ich eine Medaille mit nach Hause bringen kann“ erzählt die sympathische Hamburgerin am Rande ihres Punktspiels für die ersten Damen beim Bundesligaspiel vom Club an der Alster.

Vorbereiten und trainieren werde sie sich wie für ein normales Turnier. Aber die Aufregung komme sicher, je näher der Starttermin rücke, lacht die erfolgreiche Rechtshänderin.

Ins Gepäck komme neben Schlägern und Schuhen auf jeden Fall ihr Monchichi-Kuscheltier.

Das hat auch schon beim Grand Slam Glück gebracht.
Wir drücken alle die Daumen.

Text : Julia Herzog



Foto: Julia Herzog

THE TENNIS HEADHUNTER



Joachim Weidenbörner



Daniel Mandry

Clubs, Akademien, Trainer, Coaches, Manager

wir freuen uns sehr, Euch ein erfolgreiches, wenn nicht sogar das erfolgreichste, Suchportal im Tennissport anbieten zu können. Unsere Fragestellung dabei war, wie können wir die Suche professionalisieren und den Trainern und den Verantwortlichen helfen. Dies umso mehr, da wir aus dem Headhunting Bereich kommen und große Erfahrung vorzuweisen haben.

Nun ist THE TENNIS HEADHUNTER seit Anfang März 2024 auf dem Markt und rockt die Szene. www.tennis-headhunter.de

Warum? Wir arbeiten nicht in öffentlich zugänglichen Foren, vielmehr arbeiten wir seriös, vertrauensvoll und absolut diskret. Man kann also getrost sich trauen, uns zu schreiben. Unsere Vorgehensweise ist innovativ, man sagt uns in einem Fragebogen, was man sucht und was man sich vorstellt und beschreibt das genau. Danach werden wir nach diesen Maßgaben tätig. Man spart Zeit, Nerven und Geld, denn wir erledigen alle Arbeiten rund um die Suche, dafür erhalten die Antragsteller die exakt auf ihre Anfrage zugeschnittene Arbeitsstelle, bzw. den von Ihnen gesuchten Kandidaten. Die Probleme bei der Suche sind vielfältig, doch wir haben die Lösungen.

Eine große Anzahl von Clubs vertraut uns bei der Trainersuche.

Trainer national und international, kommen auf uns zu, wobei wir hier sogar in vielen VISA Fragen tätig sind. Und ja das kostet etwas, jedoch ist dies absolut gut investiertes Geld, das sich sofort amortisiert, denn wir machen die Arbeit, die Auftraggeber ernten die Früchte. Wir haben uns zudem entschieden viele ATP Coaches, die etwas Neues tun möchten zu vermitteln, das ist ein Ansatz um einen Club oder eine Akademie weiterzubringen. Und auch die Coaches die nun vielleicht nur saisonal arbeiten möchten, finden bei uns Ihren neuen Arbeitgeber, denn gerade die sind oft gefragt, wenn Not am Mann ist.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist eine gewisse Form der Moral und Unversehrtheit für unsere Arbeit, denn wir werden keine Coaches über nicht genehmigte Verfahren vermitteln, hier ist unser absolutes NO GO. Wir arbeiten nur mit Visa und dann der Arbeitsagentur und ihren Bescheinigungen zusammen, sonst werden wir nicht aktiv.

Auch das kostet etwas aber dafür ist es legal.
Nun freuen wir uns über Eure Resonanz.

SPORTPSYCHOLOGIE IM TENNIS NICHT MEHR WEGZUDENKEN

Ich bin seit 40 Jahren staatlich geprüfter Tennislehrer und seit einem Jahr Akkr. Sportpsychologe. Seit Jahren suche ich nach einer Lösung für das Ziel eines jeden Sportlers, ungeachtet der Wettkampfbedingungen an der oberen Leistungsgrenze zu spielen. Dabei bin ich auf das mentale Training aufmerksam geworden. Die meisten Menschen verstehen unter dem Begriff „mentales Training“ eine schnell wirkende Lernform, die von Coaches in Kursen beigebracht werden kann. Mentales Training ist aber das planmäßig wiederholte, bewusste Sich-Vorstellen einer sportlichen Handlung ohne deren gleichzeitige praktische Ausführung (Volpert, 1977) Diese Trainingsform muss regelmäßig über einen längeren Zeitraum geübt werden.



Alex Jelinek

Dieses Vorstellungstraining ist auch für folgende Problemfelder geeignet:

1. Beschleunigung und Intensivierung des Lernerfolges in der Phase des Neuerwerbs oder des Umlernens einer sportlichen Handlung.
2. Erleichterung des Wieder-Einstiegs in den Wettkampfalltag nach verletzungsbedingten Pausen
3. Ergänzung des Trainings bei umfangreichen oder stark belastenden Trainings
4. Hilfe zum Angstabbau nach traumatischen Erlebnissen wie zum Beispiel Sportunfällen
5. Überbrückung von trainingsfreien Zeiten

Es gibt noch andere Themenfelder, die mit weiteren sportpsychologischen Trainings wie z.B. Zielsetzungstraining und Motivationstraining bearbeitet werden können. Es können sein: Ablenkbarkeit, geringe Konzentration, geringe Motivation, Zielverlust, negative Selbstgespräche, Nervosität, Angst, emotionale Sperren, Kompetenzerwartung, Technik-Umstellung, falsche Rituale. Diese vielschichtigen Störungen der Tennisspieler stellt ein ausgebildeter Sportpsychologe zu Beginn einer Kooperation immer durch eine Diagnose fest. Bei dieser Diagnose sollte der Tennistrainer dabei sein, denn seine Kooperation ist für eine gemeinsame Problemanalyse und eine Durchführung der sportpsychologischen Maßnahmen unerlässlich. Leider haben viele Tennistrainer/innen nicht die Möglichkeit, eine sportpsychologische Betreuung anzubieten, z.B. aus organisatorischen Gründen.

Homepage von Alex: <https://tennisbybrain.com>

Meine E-Mail-Adresse: alex.jelinek@email.de Meine Telefonnummer: 0163 8793081 Bei Fragen zu dem Thema und weiteren Informationen können Sie mich gerne kontaktieren



ZAHNARZTPRAXIS MIKOLAE



Zahnarztpraxis Mikolae

Auf der Bitz 19
55270 Ober-Olm

Tel.: 06136 88 262

www.zahnarztpraxis-mikolae.de

E-Mail: info@zahnarztpraxis-mikolae.de



TENNIS MIT

» LUTZ STEINHÖFEL

» ROD FRAWLEY

» DAN HOCHBERGER



Reinhold Comprix

Lutz Steinhöfel vielen Tennisfans bekannt als Buchautor, vielfacher Deutscher Meister, Mr. Bundesliga 1983 (er hat in diesem Jahr alle Einzel und Doppel in der Bundesliga gewonnen). Als Coach, Trainer und Manager betreute Lutz die Bundesligateams von Leverkusen und Neuss. Sein Warm-up mit **John McEnroe** in Frankfurt auf **Youtube**. Er trainiert alle ever-court-Gästen seit vielen Jahren im **Calimera Delfino Beach Resort & Spa**, dem Ex-Aldiana-Tunesien zwischen Nabeul und Hammamet wieder im **April 2025 vom 5. bis 26.** Lutz trainiert im Delfino in kleinen 3-er-Gruppen Tennisfans, die sich auf die Mannschaftsspiele vorbereiten wollen.

Er ist nicht allein. Mit ihm sind 2 weitere ever-court-Star-Coaches im Trainerteam.

Rod Frawley, ehemaliger australischer Davis-Cup-Spieler, viele Jahre die Nummer 1 in den Bundesligateams von Palmengarten Frankfurt und Rot-Weiß-Berlin, lebt seit langem im Winter in Australien, im Sommer in Heilbronn, spricht perfekt Deutsch.

Rod betreute einige Jahre aufstrebende Jugendliche im australischen Sommer und viele Jahre ambitionierte Hobby- und Mannschaftsspielerinnen und -Spieler in den **sonnigen ever-court-Welten** in Aldiana-Clubs auf Fuerteventura, Kreta, in Thailand, auf Djerba und in den letzten Jahren in Tunesien.

Sportlicher Höhepunkt ganz sicher sein **Halbfinale Wimbledon 1981 gegen John McEnroe**. Auf **Youtube** dazu die spektakulären Szenen dieses irren Matches.

Rod trainiert, wie Lutz, die Tennisfans im Delfino in kleinen 3-er-Gruppen.



Foto by: ever-court

Dan Hochberger macht das ever-court-Star-Coach-Team im Delfino komplett. Der ehemalige ATP-Spieler aus LA lebt seit mehr als 40 Jahren mit seiner Familie in Berlin. Als Head-Coach von **Lennart Bergelin, Lew und Jenny Hoad, Peter McNamara, Neale Fraser, Claudia Kohde-Kilsch, Karl Meiler** etc. leitete er die ever-court-Trainer-Teams in den Aldiana-Clubs bei den Tennis-Star-Coach-Events viele Jahre. Er ist bei unseren Gästen mit seiner kompetenten und lustigen Art sehr beliebt. Auch er betreut die Tennisfans wie Lutz und Rod in kleinen 3-er-Gruppen.

Ein wirklich engagierteres, erfahreneres und kompetenteres Trainer-Team im sonnigen Süden ist nicht leicht zu finden.

Direkt am Meer liegt das Delfino, an einem breiten, feinsandigen Strand mit richtig vielen Liegen. Noch einmal viele Liegen gibt es im Garten, direkt mit Übergang zum Meer. Am Ruhepool gibt es auch wieder wie am beheizten Actionpool viele, viele Liegen. Das lästige Handtuch reservieren um 7:30 ist im Delfino kein Thema.

Wichtig für die Tennisfans sind die 10 guten Sandplätze in der weitläufigen Gartenanlage. Die Plätze sind genau wie 4-Sterne-Wohnen, sehr gutes, vielseitiges Essen mit wöchentlichem Gala-Dinner. Flug, Transfer, Zug zum Flug: alles **All-Inklusiv**. Im April lohnt sich die Reservierung der Tennisplätze schon in Deutschland bei reinhold@ever-court.de.

Das **professionelle Spa** mit Sauna, Indoorpool etc. lädt zur Entspannung und Regeneration ein. Die Animation bietet viele Sport- und Spielangebote an. Für die Golfer gibt es eine schöne Übungsanlage im Garten, der direkt am Meer liegt. Auf Wunsch mit Golftrainer. 15-20 Taximinuten entfernt liegen **3 Golfplätze**.

Die Rezeption reserviert die Greenfees. Also viel Programm auch für mitgereiste Familien und Freunde, die kein oder nur manchmal Tennis spielen wollen.

Die **Reisepreise** sind unschlagbar. Zum Beispiel ab Frankfurt für ab 720,00 € pro Person im Doppelzimmer. Aufschlag alleine im Doppelzimmer ab 130,00 €. Flug, Transfer, Hotel, Zug zum Flug von vielen deutschen Flughäfen.

Tennistraining: 150,00 € für 90 Minuten fürs 3-er-Training auf einem Platz ganz persönlich mit Rod, Lutz oder Dan.



Foto by: ever-court

Vom **28.03. - bis 06.04.2025** steigt dann der traditionelle **34. ever-court-Super-Cup** für alle Tennisfans, organisiert von **Bernd Greiner** und **Reinhold Comprix**. Meldungen bei reinhold@ever-court.de oder bis 30.03.2024 im Delfino. Im Teilnehmerpreis von 150 € ist das **LK-Tagesturnier** am Donnerstag, den 03.04. inkludiert.

Für alle, die auf das LK-Turnier verzichten wird ein Extra-Gruppentraining angeboten. Das LK-Turnier wird geleitet von Bernd Greiner, der ehemalige DTB-Vizepräsident und Mitentwickler des LK-Systems. Bernd nimmt Meldungen ab Februar 2025 bei www.mybigpoint.de oder einen Tag vorher direkt im Delfino an. Weitere LK-Turniere im April 2025 im Delfino in Planung.

Das Tennisland Tunesien haben viele noch nicht so richtig auf dem Schirm. Es gibt **wöchentliche ITF-Turniere** für Damen und Herren der 15.000-Dollar-Kategorie.

Mit der WTA-TopTen-Spielerin **Ons Jabeur** und **Malek Jaziri**, Ex-ATP 43, Davis-Cup-Spieler und Coach, inzwischen 40 Jahre jung. 2022 half Malek dem TC Palmengarten Frankfurt zum Aufstieg in die Bundesliga. Auch in 2024 wird er wieder in Deutschland für Eintracht Frankfurt in der Bundesliga H30 spielen. Er hat einen französischen Pass. Die ersten Bundesligaspiele im Einzel und Doppel hat er schon gewonnen.

Jeden Monat gibt es **ITF-Turniere für Juniorinnen, Junioren und Senioren**. Es gibt günstige, tägliche Flüge nach Tunis, Monastir und Enfidha von fast allen deutschen Flughäfen. Die Hotels sind meist preiswert, oft All-Inklusive. In vielen Hotels gibt es oft gute Spa's mit guten Relax- und Fitnessangeboten.

Hohe Standards haben die **TTS-Hotels** mit den 4-Sterne-Hotels **Sentido Phenica** bei Hammamet mit 10 Sandplätzen, dem **Sentido Djerba Beach** bei Midoun mit 2 Hartplätzen und dem 3-Sterne-Plus-Hotel mit Wasserpark und 9 Sandplätzen **Sahara Beach Aquapark Resort bei Monastir**.

Die großen Reiseveranstalter wie **DER, ITS, TUI** etc. bieten die Reisen mit entsprechendem Rücktritts- und Reiseschutz an.

Die Flüge gehen mit soliden Fluggesellschaften wie **Lufthansa, Tunisair, TUIfly** und **Novelair** von Deutschland direkt nach Tunesien. Übrigens: Die Novelair gehört mit 12 Flugzeugen, davon 10 Airbus A320-200 auch zur **TTS-Group**, genau wie das Delfino, Phenicia und Sahara Beach. Infos dazu auf Google.

In den Osterferien Training für Familien mit ambitionierten Kids mit dem ever-court-Trainerteam in 3-er-Gruppen.

Alle Infos zu Tennis und Reise bei Reinhold Comprix, www.ever-court.de. 0172-6134998, reinhold@ever-court.de.



Foto by: ever-court



Foto by: www.senslens.de

ever-court Tennisteam



Rod Frawley, Wimbledon-Semifinale 1981 gegen John McEnroe

02.04. – 26.04.2025



Dan Hochberger, Ex-ATP, Head-Coach bei Peter McNamara etc.

28.03. – 26.04.2025



Lutz Steinhöfel, vielfacher Dt. Meister, Ex-Bundesliga Coach

05.04. – 26.04.2025

Im Calimera Delfino Beach Resort & Spa
Zwischen Nabeul und Hammamet, Tunesien



Infos und Buchung:

Reinhold Comprix, ever-court Tennis,
Kreuzgartenstraße 9, 65719 Hofheim/Ts
Tel: 0172-6134998, reinhold@ever-court.de

www.ever-court.de

ERFOLGREICHE PREMIERE

DER RHEINLAND-PFALZ PADELMEISTERSCHAFTEN MIT ÜBER 90 ANMELDUNGEN

An zwei Wochenenden im April wurden die ersten offenen Padelmeisterschaften in Rheinland-Pfalz ausgetragen

Die **Meisterschaft** der Herren und Mixed fand vom 20.04 - 21.04.2024 auf der im Sommer 2023 neu gebauten 4 Platz Anlage bei der **BASF Ludwigshafen** statt. Die Mixed Konkurrenz musste allerdings leider auf Grund von Dauerregen auf einen späteren Termin verschoben werden. Die Herren Konkurrenz konnte mit **14 Doppel-Paarungen** dank des Indoor-Padel-Courts der BASF Ludwigshafen durchgeführt werden. Marc Bar-des und Stev Kleine krönen sich zu den ersten Rheinland-Pfalz Padelmeistern.

Eine Woche später (27.04 - 28.04.2024) fanden die Meisterschaften der Senioren (**Herren 40, Herren 50, Mixed 40**) in der **Pfrimmparkarena** in Worms statt, in der bereits seit vielen Jahren auf zwei Plätzen Padel gespielt wird.

Bei deutlich besserem Wetter als in Ludwigshafen überboten sich die Matches an der Pfrimmparkarena gegenseitig. Knapp über 40 Teilnehmer kämpften um die Meisterschaft. Ausgetragen wurde die Herren 40 Konkurrenz im K.O. System inkl. Nebenrunde, die Herren 50 und die Mixed 40 Konkurrenz spielten in Gruppen.

Bei den **Herren 40** standen sich im Finale **Jakob Wittmann/Julio Moraleda Castro** und **Thomas Petzold/Oliver Köth** gegenüber. Hier konnten sich in einem spannenden Spiel das Doppel Wittmann/Moraleda Castro mit 3:6 6:3 10:5 durchsetzen.

In der Endrunde der **Herren 50** standen sich jeweils die Gruppenersten im Glaskasten gegenüber. **Christian Beil/ Martin Braun** und **Nikolai Kugele/ Javier Grau Colom** gaben in ihren Gruppen nicht einen Matchpunkt ab. Kugele/ Grau Colom blieben cool und sicherten sich souverän mit einem 6:2 6:0 den Titel.

In der Gruppe der Mixed Konkurrenz gab sich die Paarung **Nina Stepp/ Thomas Petzold** keine Blöße. Auf Ihrem Weg zum Titel gaben die beiden gerade mal ein Spiel ab. Gruppenzweite und Vizemeister sind Henrik und Nicola Arnold.

Einige Eindrücke dieser Meisterschaften gibt es in einem Video auf dem Youtube-Kanal des TV Rheinland-Pfalz.

Zudem wurde die Herren 40 Konkurrenz zum Teil live gestreamt.

Wir danken unseren Partnern und den Veranstaltern vor Ort für die angenehme Atmosphäre und Verpflegung!

Weitere Infos über Padel in Rheinland-Pfalz gibt es unter:

<https://www.rlp-tennis.de/padel/>
Für Anfragen in der Geschäftsstelle TV RLP:
Darius Gutte, 06701-6559814
gutte@rlp-tennis.de

Text und Fotos: TVRP

Sieger: Aktive



Sieger: Herren 40



Sieger: Herren 50



Sieger: Mixed 40



SIX NATIONS MASTERS PADEL-TURNIER



Barry Coffey



Andreas Köhler

Das von Hoenen Leasing gesponserte Six Nations Masters Padel-Turnier fand am 27. und 28. April in der PadelBox-Weiden statt. Die Veranstaltung wurde 2018 vom irischen Padel-Spieler Barry Coffey gegründet, der auch Präsident der Irish Padel Association ist, und hat sich zu einem der beliebtesten Turniere in der „Seniorenzene“ entwickelt. In diesem Jahr waren die teilnehmenden Nationen England, Estland, Deutschland, Irland, Schottland und die Schweiz.

WIR SPRACHEN NACH DER VERANSTALTUNG MIT BARRY UND STELLTEN IHM EIN PAAR FRAGEN ZUR DIESJÄHRIGEN VERANSTALTUNG.

Andy:

Wie kamst du dazu, Deutschland und insbesondere Köln als Gastgeber für 2024 auszuwählen?

Barry:

Ich hatte das große Glück, Stefan Dittrich von The Court Company bei den All for Padel International Days im Dezember 2022 zu treffen, wo ich einer der Gastredner war. Während des Gesprächs sprach ich über das Six Nations Masters-Turnier, wie und warum ich es gegründet hatte, und verriet, dass der nächste Austragungsort Baden in der Schweiz sein würde. Stefan war interessiert und schlug vor, dass ich das Turnier mit seiner Hilfe und Unterstützung nach Deutschland bringe. Nach einigen Diskussionen entschieden wir, dass die Stadt Köln geeignet wäre und PadelBox-Weiden ein guter Veranstaltungsort wäre.

Andy:

Wie fandest du den Veranstaltungsort PadelBox-Weiden?

Barry:

Alle Spieler fanden den Veranstaltungsort großartig und wir hatten so viel Hilfe von Clubmanager Björn Barta, dem ich sehr dankbar bin. Es gibt so viele kleine, aber wichtige Details bei der Organisation eines Turniers und nichts war Björn zu viel Mühe.

Andy:

Hast du abgesehen von Hoenen Leasing, die offensichtlich der Hauptsponsor waren, Hilfe von anderen Unternehmen bekommen?

Barry:

Ja, tatsächlich. Ich hatte hier großes Glück, da Vilas Ott von THW Sport uns freundlicherweise mit den „All for Padel-bounce“-Padelbällen versorgte, die zum offiziellen

Ball des Turniers wurden. Viele der Spieler hatten diesen speziellen Ball zum ersten Mal gesehen und alle waren sehr beeindruckt davon. Dank der Großzügigkeit der britischen Firma Game4Padel konnte ich jedem Spieler ein „Willkommens“-Shirt geben (natürlich von Adidas) und wie es zur Tradition geworden ist, ein Foto von allen Spielern zusammen in dem Shirt machen. Sponsoren erhalten viele Anfragen und meiner Meinung nach ist es wichtig, ihnen so viel wie möglich zurückzugeben, normalerweise in Form von Social Media-Werbung. Natürlich darf ich nicht vergessen, The Court Company zu erwähnen, die nicht nur die großartige Trophäe, sondern auch eine Erinnerungsmedaille für jeden Spieler zur Verfügung stellte. Die Spieler freuten sich über diese nette Geste.

Andy:

Wer hat also gewonnen ... und wer nicht?

Barry:

Das Schweizer Team war siegreich und hat es wirklich verdient, den Titel zu verteidigen, den es letztes Jahr in Baden gewonnen hatte. Dies ist das erste Mal, dass das Gastgeberland das Event nicht gewonnen hat! Vielleicht war der Druck, Gastgeber zu sein, dieses Jahr zu groß. Herzlichen Glückwunsch an den Schweizer Kapitän Dale Boff und sein Team. England und Schottland belegten den zweiten Platz, Irland den vierten, Estland den fünften und Gastgeber Deutschland den sechsten. Als Präsident der Irish Padel Association und Mitglied des irischen Teams war ich mit den Ergebnissen sehr zufrieden, da wir letztes Jahr alle unsere Spiele verloren und den sechsten Platz belegten, dieses Jahr aber knappe Siege über England, Estland und Deutschland erzielten. Vielleicht verbessert sich Irland und nächstes Jahr werden wir noch besser abschneiden.

Andy:

Du erwähnst „nächstes Jahr“. Wo finden die Six Nations Masters 2025 statt?

Barry:

Das Six Nations Masters Padel-Turnier 2025 wird in Schottland ausgetragen und die Vorbereitungen laufen bereits.



Bild: Barry Coffey



Bild: Barry Coffey



Bild: Barry Coffey



Bild: Barry Coffey



THE COURT MAKES THE SPORT

PROFITIERE VON DEUTSCHLANDS FÜHRENDEM PADELPLATZ-BAUER

EXPERTISE & ERFAHRUNG

*Über 80 in Deutschland, Österreich und
der Schweiz gebaute Courts*

ALLES AUS EINER HAND

Beratung, Planung und Aufbau



**ERFAHRE MEHR
ÜBER UNS**

www.courtcompany.de







10. Feld am See



World Tennis Masters Tour

MT 700 Feld Am See



Austria

09. – 14. September 2024

www.itf-masters-tour-feld700.com

Impressum:

Herausgeber:

tennisfreunde24.de | Andreas Köhler
Konstantinweg 1 - 55126 Mainz

Redaktion

Andreas Köhler
redaktion@tennisfreunde24.de

Vertriebsleitung / Verkauf

Andreas Köhler
mobil: 0152 - 345 073 74 - email: koehler-media@gmx.de

Satz, Layout & Gestaltung

Andreas Köhler
mobil: 0152 - 345 073 74 - email: koehler-media@gmx.de

Bildquelle:

Axel Ruske, ecer-court, Soysal Tennis, Inge Stegnjajic, Marc Ruske, Detlef Gottwald, BMW Group, Valeria Witters u.a
Adobe Stock, Freepik, Pixabay und eigenes Archiv

TONY & ERKAN SOYSAL

GELISTET ALS EXPERTEN FÜR UNSER MAGAZIN

Dank ihrer nachhaltigen Kooperation und ihrem internationalen Netzwerk konnte unsere Redaktion bereits viele interessante neue Vorhaben, Interviews und Berichterstattungen für unsere Leser generieren

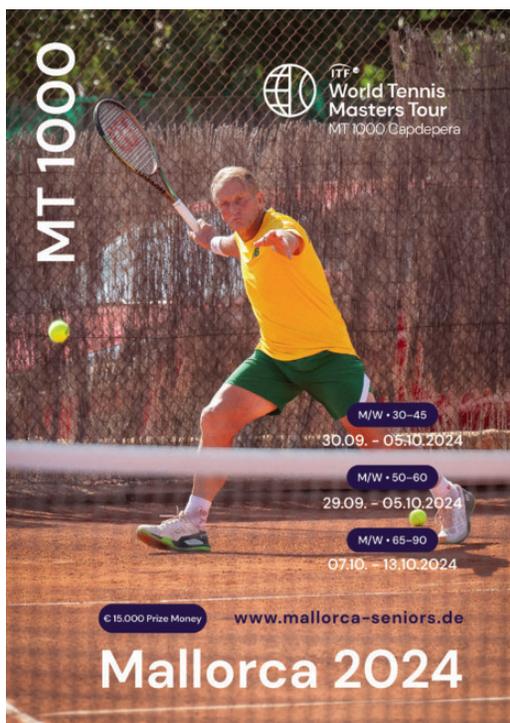
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, und Aktualität der bereitgestellten Informationen, sowie für Fehler redaktioneller und technischer Art.

Copyright:

Die Übernahme oder Vervielfältigung der Anzeigen in dieser Broschüre ist nicht gestattet.

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion und Herausgeber nicht übernommen werden.

Für Druckfehler und Inhalte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für unverlangt eingesandte Texte kann keine Haftung übernommen werden.



Turniere 2024

12.07.2024

AK 60, 65, 70, 75 Herren Spiral
AK 60, AK 65 Damen Spiral

13.07.2024

AK 30, AK 40 Damen Herren Spiral

14.07.2024

AK 50 Damen Herren Spiral

13.07.2024

Aktive Damen Herren Spiral

26.-28.7.2024

Aktive Damen Herren K.O. mit Preisgeld

28.07.2024

Aktive Doppel Damen und Herren

15.09.2024

Junior Open Tagesturnier Altersklassen
U 9- U18 weiblich und männlich

18.09.2024

GG Open 48 – Tagesturnier AK 65-75
Damen und Herren

20.09.-22.09.2024

Aktive Damen Herren K.O. mit Preisgeld

20.09.2024

AK 60, 65, 70, 75 Herren Spiral
AK 60, 65, 70, 75 Damen Spiral

21.09.2024

AK 40, 50 Damen Herren Spiral

22.09.2024

AK 30 Damen Herren Spiral

28.09.2024

GG Open 48. Tagesturnier AK 50 und AK 60
Damen und Herren

29.09.2024

GG Open 49 Tagesturnier AK 30 und 40
Damen und Herren



**BEST
WORSCHT
BRAUCHT
DICH!**

**WIR SUCHEN
WORSCHTDEALER
IN VOLLZEIT,
TEILZEIT ODER
ALS AUSHILFE.**



SCAN FÜR E-MAIL BEWERBUNG

BESTWORSCHT.DE



NEU

GRIP SPIDER



+ KONTROLLE

+ SPIN

+ HALTBARKEIT



AB SOFORT
IM SHOP!



Mit der giftgrünen **GRIP SPIDER** hast du deinen Gegner fest im Griff! Die neue Polyfibre-Saite verfügt über eine hervorragende Spannungsstabilität, sorgt für eine hohe Ballkontrolle und ordentlich Spin.

MADE IN GERMANY

www.polyfibre.com



polyfibre[®]
CREATING WINNERS